



# Bad Homburger Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

**Auflage: 39.900 Exemplare**



Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/ 62 88 - 19

31. Jahrgang

Freitag, 13. Februar 2026

Kalenderwoche 7



Die profiliertesten Köpfe der deutschen Hölderlin-Forschung bei ihrem Treffen in der Villa Wertheimer, bei dem Forschungsergebnisse zu Hölderlins Gedichten vorgestellt werden: Dr. Jörg Ennen (Leiter Hölderlin-Archiv der Württembergischen Landesbibliothek Stuttgart), Bad Homburgs Kulturamtsleiterin Dr. Bettina Gentzcke, Professor Dr. Johann Kreuzer (Hölderlin-Gesellschaft Tübingen), Professor Dr. Oliver Hahn (Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung Berlin), und Hölderlin-Experte Dr. Hans Gerhard Steimer (v. l.). Foto: a.ber



[www.metzgerei.de](http://www.metzgerei.de)

## Kunsthandel Henel Kunst-Sachverständige



kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Teppiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionatoren sind für Sie im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.

Ladengeschäft Burgstraße 2 - 4,  
65183 Wiesbaden · Tel. 0611/58 25 204  
[www.henel.de](http://www.henel.de)

## Die Demut vor Hölderlins Handschriften

**Bad Homburg** (a.ber). „Wir sind sprachlos und überwältigt. Das ist schon das höhere Einmaleins der Hölderlinforschung!“ So kommentierte die städtische Kulturamtsleiterin Dr. Bettina Gentzcke die wissenschaftliche Kür, mit der Hölderlin-Experte und Sprachwissenschaftler Dr. Hans Gerhard Steimer und der Naturwissenschaftler Professor Dr. Oliver Hahn von der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM) Berlin in die Gedichte des Spätwerks von Friedrich Hölderlin eingetaucht sind.

Sie brachten nun zutage: Der bedeutende deutsche Dichter hat in Bad Homburg in den Jahren 1804 bis 1806 noch an Handschriften

seines Spätwerks gearbeitet. An berühmten Gedichten wie „Patmos“, „Heimkunft“ und „Hälfte des Lebens“ schrieb Hölderlin tatsächlich in dem sogenannten „Homburger Folioheft“ bei seinem zweiten Aufenthalt in der Taunusstadt. Prominenteste Köpfe der Hölderlin-Forschung Deutschlands waren in der Villa Wertheimer zusammengekommen, um das bahnbrechende Ergebnis des interdisziplinären Forschungsprojektes zur Entstehung und Datierung der Handschriften von Gedichten des Spätwerks Hölderlins vorzustellen. Mit einem Datum versehen hat der Dichter seine Manuskripte nie. Bewunderern von Hölderlins Gedichten und Literaturwissenschaftlern ließ es lange keine Ruhe: Wann hat Friedrich Hölderlin seine späten Gedichte, die zu den kostbarsten Zeugnissen deutscher Literatur zählen, verfasst und in ihre endgültige Form gebracht? War es noch in den letzten beiden Jahren, bevor er wegen schwerer psychischer Erkrankung am 11. September 1806 von Homburg in eine Tübinger Klinik gebracht wurde und dann lange Lebensjahre im Tübinger Turm verbringen musste? Denn nach Aufhalten in Paris, Bordeaux und bei seiner Mutter in Nürtingen hatte der Dichter vom Juni 1804 bis September 1806 noch einmal seine Zuflucht in Homburg gefunden, damals schon psychisch angegriffen. „Es ist ein besonderer Anlass, diese neuen Erkenntnisse an einem Ort vorzustellen, an dem der Dichter selbst zentrale Lebens- und Arbeitsstationen durchlief“, sagte Bad Homburgs Oberbürgermeister Alexander Hetjes bei der Begrüßung vieler Wissenschaftler und interessierter Bürger in der Villa Wertheimer. Und dann tauchten die Anwesenden atemlos stauend ein in die Welt der Sprach- und Materialforschung, die eine nahezu genaue Datierung der späten Gedichte nun möglich macht. Gummi Arabicum, Galläpfel, verschiedene Sorten verunreinigter Eisengallustinte, Sulfate, Kupfer, Zink und Mangan – Professor Dr. Oliver Hahn erläuterte die hohe Kunst der Materialforschung anhand der Untersuchung verschiedener Tintensorten, die Friedrich Hölderlin bei Aufenthalten in Nürtingen, Bordeaux und Homburg benutzte. Mehr als 90 ausgewählte Manuskript-Stellen hatte Professor Hahn in enger Absprache mit dem renommiertesten Hölderlin-Sprachforscher und Mitherausgeber der Frankfurter Hölderlin-Ausgabe, Dr. Steimer, analysiert. Der Schlüssel zum Geheimnis: Erstmals wurde die Röntgenfluoreszenzanalyse (RFA), ein naturwissenschaftliches Verfahren, systematisch auf Hölderlin-Handschriften angewendet. Anderthalb Jahre Forschung, so an einzelnen Wörtern wie „alten“ oder „es“ aus der fünften Strophe von „Heimkunft“; mit höchster Präzision wurden Messdaten gesammelt und ausgewertet. „Ich tauche die Feder in ein Tintenfass ein, die Tinte wird beim Schreiben

nen durchlief“, sagte Bad Homburgs Oberbürgermeister Alexander Hetjes bei der Begrüßung vieler Wissenschaftler und interessierter Bürger in der Villa Wertheimer. Und dann tauchten die Anwesenden atemlos stauend ein in die Welt der Sprach- und Materialforschung, die eine nahezu genaue Datierung der späten Gedichte nun möglich macht. Gummi Arabicum, Galläpfel, verschiedene Sorten verunreinigter Eisengallustinte, Sulfate, Kupfer, Zink und Mangan – Professor Dr. Oliver Hahn erläuterte die hohe Kunst der Materialforschung anhand der Untersuchung verschiedener Tintensorten, die Friedrich Hölderlin bei Aufenthalten in Nürtingen, Bordeaux und Homburg benutzte. Mehr als 90 ausgewählte Manuskript-Stellen hatte Professor Hahn in enger Absprache mit dem renommiertesten Hölderlin-Sprachforscher und Mitherausgeber der Frankfurter Hölderlin-Ausgabe, Dr. Steimer, analysiert. Der Schlüssel zum Geheimnis: Erstmals wurde die Röntgenfluoreszenzanalyse (RFA), ein naturwissenschaftliches Verfahren, systematisch auf Hölderlin-Handschriften angewendet. Anderthalb Jahre Forschung, so an einzelnen Wörtern wie „alten“ oder „es“ aus der fünften Strophe von „Heimkunft“; mit höchster Präzision wurden Messdaten gesammelt und ausgewertet. „Ich tauche die Feder in ein Tintenfass ein, die Tinte wird beim Schreiben

(Fortsetzung auf Seite 3)

**STADTWERKE**  
BAD HOMBURG VOR DER HÖHE

**MEINE ENERGIE –  
NATÜRLICH VON HIER**

[www.stadtwerke-bad-homburg.de](http://www.stadtwerke-bad-homburg.de)

**DER SCHNELLSTE WEG  
ZUM NEUEN TRAUMBAD**

WIR LADEN SIE  
HERZLICH EIN

MO - FR  
1. und 3. SA  
des Monats

9 - 18 UHR  
10 - 14 UHR

**huhn**  
BÄDERSTUDIO

Niederstedterweg 11 61348 Bad Homburg 061 72/93063

**Vererben Sie richtig!**

Warum ist das Berliner Testament meist falsch? Wie werde ich daheim alt?  
Wie geht mein Erbe nach den Kindern auf die Enkel über?  
Wie vermeide ich Erbschaftssteuer, Pflichtteil und Erbstreit?  
Welche Chancen und Risiken gibt es beim Schenken und Vererben?

**Richtig schenken und klug vererben**

Kostenloser Vortrag von Fachanwalt für Erbrecht Batzner,  
ohne Anmeldung, Dauer 1 Stunde

Di. 24. Februar - 11.00 h Wiesbaden, Kurhaus, Kurhausplatz 1  
Mi. 25. Februar - 11.00 h Bad Homburg, Kurhaus, Louisenstr. 58  
Mi. 25. Februar - 14.00 h Hofheim, Stadthalle, Chinonplatz 4

Hauptkanzlei Saulheim, Nieder-Saulheimer-Straße 49, Tel.: 06732-93 68 01, [www.Anwalt-Batzner.de](http://www.Anwalt-Batzner.de)

**Wolfram Batzner**  
Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Erbrecht

**14. FEBRUAR**

**GUTSCHEIN**  
Valentinstag-Gravur

SCHENK LIEBE  
PERSÖNLICH.  
Graviert.

Eine besondere Valentinstags-  
Aktion erwartet Sie von 11-17 Uhr!

seit 1984  
**LOUISEN ARKADEN**  
[www.louisenarkaden.de](http://www.louisenarkaden.de)

**8 MARKEN  
unter einem Dach**

Audi Service, Volkswagen, Skoda, SEAT, Vauxhall, Volkswagen, Iveco, Fiat

**Autohaus Koch**  
Familiär... Persönlich...

Autohaus Koch GmbH  
An den Drei Hasen 3  
61440 Oberursel  
[www.AutohausKoch.com](http://www.AutohausKoch.com)

**Ihr Autohaus-Koch-Team  
freut sich auf Sie!**



# VERANSTALTUNGEN

## Bad Homburg

### Ausstellungen

**„Siedlungsgeschichte von Ober-Erlenbach, archäologische Grabungen und Funde“**, „Linearbandkeramik & Keltenzeit von rund 5600 – 50 vor Christus“, Dauerausstellung, Museum Ober-Erlenbach, Heimatstube Am Alten Rathaus 9, jeden 1. Sonntag im Monat, 15-17 Uhr, (und nach Vereinbarung)

**„Josef Baumann und die Geschichte der Lehr- und Versuchsanstalt für gärungslose Früchteverwertung“**, Dauerausstellung, Museum Ober-Erlenbach – Heimatstube

**„Geschichte der Schule in Ober-Erlenbach von 1593 bis 1969“**, Dauerausstellung, Museum Ober-Erlenbach – Heimatstube

**„Ober-Erlenbach:** Unser Dorf in Gemälden und Zeichnungen“, Werke von 18 Künstlern, die das Dorf mit Farbe und Stift festgehalten haben. Museum Ober-Erlenbach, Am Alten Rathaus 9, Öffnungszeiten: jeden 1. Sonntag im Monat von 15-17 Uhr

**„Arttreebute“**, Dauerausstellung, Bad Homburger Bildhauer Thomas Pildner bietet Einblicke in die Drechselkunst, Kurhau, in einem zuvor als Ladenlokal genutztem Raum, Öffnungszeiten: Samstag 12-14 Uhr

**„Die Geschichte Kirdorfs“** von früher bis heute, „Historisches Spielzeug“ und „Ortsgeschichte“, Dauerausstellung, Museum Kirdorf, Am Kirchberg 41, Öffnungszeiten: Sonntag, 15-17 Uhr, außer in den Schulferien

**Ernst Neumann-Neander und Gordon Bennet**, Dauerausstellung, mit einem Hochrad der Marke NSU, Central Garage, Niederstedter Weg 5, Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag 12-16.30 Uhr

**„150 Jahre Waldlust – Quellen und Gewässer in Gonzenheim“**, (Brendel’sche Mühle), Sonderausstellung im Heimatmuseum Gonzenheim, Am Kitzenhof 4, sonntags von 15-17 Uhr, außer in den hessischen Schulferien, sowie nach Vereinbarung, (bis 20. Dezember)

**P.J. Mène bis H.R. Freder – Skulpturen der Sammlung**, Westflügel des Museums Gotisches Haus, Gotische Allee 1, Öffnungszeiten: dienstags 14-17 Uhr, (bis 31. Dezember)

**„Historisches Spielzeug: Das große Vergnügen für Kleine“**, Sonderausstellung des Vereins Kirdorfer Heimatmuseum, sowie **Dauerausstellung zur Orts-geschichte Kirdorf**, „Kirdorfs Geschichte von früher bis heute“, Kirdorfer Heimatmuseum, Am Kirchberg 41, Öffnungszeiten: sonntags von 15-17 Uhr sowie nach individueller Vereinbarung, (bis Ende März)

**„Transformation – Skulpturen von Rainer Hunold“**, Transformation als gestalterisches Prinzip prägt dabei Material, Form und Arbeitsweise – ein Motiv des Wandels, ein Dialog zwischen mehreren Werkgruppen des Künstlers, Museum Gotisches Haus, zentrale Mittelhalle, Gotische Allee 1, Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag: 14-17 Uhr, Sonntag: 12-17 Uhr, (bis 29. März)

**„Illustre Kurgäste der Literatur – Dichter des 19. und frühen 20. Jahrhunderts in (Bad) Homburg“**, Herbstaussstellung des Stadtarchivs, zum Gedenken des 125. Todesjahres des weltberühmten Autors Oscar Wilde – eine Porträtausstellung mit Kurzbiografien bedeutender Schriftsteller der „Goldenen Ära der Literatur“, Villa Wertheimber, Tannenwaldallee 50, Öffnungszeiten: Dienstag 9-16 Uhr, Mittwoch 14-19 Uhr, Freitag 9-12 Uhr, (bis zum Frühjahr)

**„Mysterious Albion“** von Michael Berns, er stellt eine fotografische Entdeckungsreise durch die geheimnisvollen Landschaften und atmosphärischen Stimmungen Englands aus, Magistrat, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandstraße 16, Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag: 11-14 Uhr, (bis 15. Februar)

**„Mit den Augen des Mikado“**, Galerie Kunstverein Atlantis, Tannenwaldweg 6, Öffnungszeiten: Mittwoch und Samstag 15-18 Uhr und Sonntag 12-18 Uhr, (bis 15. Februar)

**„Nachtleben“**, Museum Sinclair-Haus, Löwengasse 15 / Eingang Dorotheenstraße, Öffnungszeiten: Dienstag-Freitag 14-19 Uhr, Samstag und Sonntag 10-18 Uhr, jeden 1. Donnerstag im Monat bis 21 Uhr, mittwochs freier Eintritt, (bis 15. Februar)

**„Die Nacht und der Schlaf“**, Museum Sinclair-Haus, Löwengasse 15, Öffnungszeit: Mittwoch 14-19 Uhr, (bis 15. Februar)

**„Christoph Warnecke“**, „Stadt-Bibliothek“, Dorotheenstraße 24, Öffnungszeiten: Dienstag-Freitag: 11-18 Uhr, Samstag: 11-14 Uhr, (bis 6. März)

### Kino in Bad Homburg

**Kinopolis**, Basler Straße 1  
Infos unter [www.kinopolis.de/bh/programm](http://www.kinopolis.de/bh/programm)

## Gemeinsam Singen unterm Kirschbaum

**Bad Homburg** (hw). Menschen, die gern singen, sind am Mittwoch, 11. Februar, um 19 Uhr eingeladen zum „Singen unterm Kirschbaum“. Aufgrund der Jahreszeit findet das Singen in der evangelischen Gedächtniskirche, Weberstraße 16, in Kirdorf statt. Unterstützt von Mareike Kipper an Akkordeon und Gitarre werden gemeinsam Volkslieder, Schlager, Popsongs und Kanons gesungen.

### Regelmäßige Veranstaltungen

**Treffen des Vereins „Taanus Toastmasters“**, Rhetorik- und Führungsfähigkeiten weiterentwickeln, jeden zweiten und vierten Dienstag im Monat, „Gäste sind herzlich willkommen“, Vereinshaus Dornholzhausen, Raum „Landgraf-Friedrich-Stube“, Saalburgstraße 128, 19.15 Uhr

### Veranstaltungen

#### Donnerstag, 12. Februar

**Kurkonzert**, Kur und Kongress, Klinik Dr. Baumstark, Viktoriaweg 18, 15-16.30 Uhr

**„Immer was los“** – Spiel und Spaß und viele Buchstaben, „StadtBibliothek“, Dorotheenstraße 24, 16 Uhr

**Konzert**, „I Himmelen – Wie im Himmel“, Studiochor der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt, Evangelische Erlöserkirchengemeinde, Erlöserkirche, Dorotheenstraße 1, 19.30 Uhr  
**Weiberfaschingssause**, „Roy Hammer & die Pralinées“, Magistrat, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandstraße 16, 20 Uhr

**Altweiberfastnacht „Komische Schorsch“**, Club Humor und CV Heiterkeit, Bürgerhaus Kirdorf, Stedter Weg 40, 19.11 Uhr

**Vortrag**, „Ordnung zu Hause – mehr Lebensqualität“, Dorith Schumacher, Stadtteilzentrum, Am Heuchelbach, 19.30 Uhr

#### Freitag, 13. Februar

**Kurkonzert**, Kur und Kongress, Orangerie im Kurpark, Augusta-Allee 10, 15-16.30 Uhr

**Pre-Valentine-Special:** Kunst-Match Dunkelheit, Museum Sinclair-Haus, Löwengasse 15 / Eingang Dorotheenstraße, 18-19.30 Uhr

**Stand-up-Comedy**, Rufus Beck präsentiert mit dem Klavierduo „Walachowski“ Camille Saint-Saens Fantasie „Karneval der Tiere“, Kur und Kongress, Kurtheater, 20-22 Uhr

#### Samstag, 14. Februar

**HCV Kinderfasching** im Kurhaus, 14.11 Uhr

**Kurkonzert**, Kur und Kongress, Orangerie im Kurpark, Augusta-Allee 10, 15-16.30 Uhr

**Stadtführung**, Kur und Kongress, Treffpunkt: Tourist-Info im Kurhaus, 15-16.30 Uhr

**Carneval Royal – Die Party im Steigenberger Hotel**, Steigenberger Hotel & HCV 1902, Kaiser-Friedrich-Promenade 69-75, 19.31 Uhr

**Kinderfastnacht**, „Hoppel-Poppel-Sitzung“, Club Humor und CV Heiterkeit, Bürgerhaus Kirdorf, Stedter Weg 40, 15.11 Uhr

**Valentinstag-Menü** im „Le Blanc“, François-Blanc-Spielbank, Kisseleffstraße 35

## Karneval der Tiere mit Rufus Beck

**Bad Homburg** (hw). Karneval mal anders! Der beliebte Schauspieler Rufus Beck präsentiert am Freitag, 13. Februar, um 20 Uhr zusammen mit dem Klavierduo Walachowski Camille Saint-Saëns zoologische Fantasie „Karneval der Tiere“ im Kurtheater. Beck moderiert den Klassiker des französischen Komponisten mitreißend, humorvoll und höchst amüsant. Die Texte hierfür stammen vom italienischen Starautor Alessandro Baricco. Im musikalischen Teil tummeln sich mehr als ein Dutzend ungemein plastisch auskomponierter Tier-Charaktere wie stolz aufmarschierende Löwen, wilde Esel, lustig gackernde Hühner, den Cancan tanzende Schildkröten und viele andere mehr.

Zum Schluss versammeln sich alle zu einem virtuosens Potpourri-Finale, mit dem das Werk ausklingt. Karten für die Vorstellung gibt es bei Frankfurt Ticket RheinMain, bei allen bekannten Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse.

# VERANSTALTUNGEN

## Friedrichsdorf

### Veranstaltungen

#### Samstag, 14. Februar

**Hessische Meisterschaften Badminton**, Philipp-Reis-Schule Sporthalle, Färberstraße 10, 10-17 Uhr  
**„Faschings Run“** des TV Burgholzhausen, über ein, drei und zehn Kilometer, Turnhalle, Am Sauerborn 10, 11.11-15 Uhr

#### Sonntag, 15. Februar

**Kinderfasching** beim TV Burgholzhausen, Turnhalle, Am Sauerborn 10, 14.33-17.30 Uhr

#### Mittwoch, 18. Februar

**Traditionelles Heringessen** der Burgholzhäuser Landfrauen am Aschermittwoch, „Alte Schule“, Königsteiner Straße 12, 19-22 Uhr  
**„Meet&Middach“**, gemeinsames Mittagessen für alle, Nachbarschaftstreff, Am Eisspeicher 1-3, 12 Uhr

**Hessenpark** – „Spinnstube“, Vorführung im Spinnen, Sticken und Stricken, 11-16 Uhr

#### Sonntag, 15. Februar

**Führung am Sonntag – Nachtleben**, Museum Sinclair-Haus, Löwengasse 15 / Eingang Dorotheenstraße, 11.30-12.30 Uhr

**HCV Kinderfasching** im Kurhaus, 14.11 Uhr

**Sitzung der Erlenbacher Fastnachtsfreunde St. Martin**, katholisches Pfarrzentrum St. Martin, Martinskirchstraße 8, 18.11 Uhr

**Kurkonzert**, Kur und Kongress, Orangerie im Kurpark, Augusta-Allee 10, 15-16.30 Uhr

**Kolping Kappensitzung**, Kolpingsfamilie, Bürgerhaus Kirdorf, Stedter Weg 40, 19.19-21 Uhr (Einlass 18 Uhr)

**Hessenpark** – „Spinnstube“, Vorführung im Spinnen, Sticken und Stricken, 11-16 Uhr

**Wanderung** auf den Steinkopf bei Königstein, Thema „Geschichte, Klimawandel und Walnutzung“, „Naturpark Taunus“, Start: Viktoria-Parkplatz in Königstein, 11 Uhr

**Wanderung** „Überraschungstour rund um Eppstein“, „Naturpark Taunus“, Treffpunkt: Bahnhof Eppstein, (künftig an jedem dritten Sonntag im Monat), 12 Uhr

#### Montag, 16. Februar

**HCV Kinderfasching** im Kurhaus, 14.11 Uhr

**Kolping Kappensitzung**, Kolpingsfamilie, Bürgerhaus Kirdorf, Stedter Weg 40, 19.19-21 Uhr (Einlass 18 Uhr)

**Sitzung der Erlenbacher Fastnachtsfreunde St. Martin**, katholisches Pfarrzentrum St. Martin, Martinskirchstraße 8, 19.11 Uhr

**Tischtennisspiel:** „TTC OE Clarity Tel. Bad Homburg - BV Borussia 09 Dortmund“, Wingert Sporthalle, Seulberger Straße 79, 19 Uhr

#### Dienstag, 17. Februar

**HCV Kinderfasching** im Kurhaus, 14.11 Uhr

**Kurkonzert**, Kur und Kongress, Orangerie im Kurpark, Augusta-Allee 10, 15-16.30 Uhr

**Kirdorfer Karnevalssumzug**, Club Humor, Aufstellung: Usinger Weg, 14.11 Uhr

**After-Zug-Party**, Club Humor, Parkplatz Bürgerhaus Kirdorf

**Kinderfastnacht**, Carneval Heiterkeit, Bürgerhaus Kirdorf, Stedter Weg 40, 14.31 Uhr

#### Mittwoch, 18. Februar

**Kurkonzert**, Kur und Kongress, Orangerie im Kurpark, Augusta-Allee 10, 15-16.30 Uhr

**Konzert**, „Bohème Quartett“, Magistrat, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandstraße 16, 19 Uhr



Der Schauspieler Rufus Beck moderiert den Kinderklassiker „Karneval der Tiere“ im Kurtheater: Foto: Jonathan Beck

## FÜR DEN NOTFALL

### Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren. Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

#### Donnerstag, 12. Februar

**Lilien-Apotheke**, Friedrichsdorf, Am Houiller Platz 2, Tel. 06172-778406

#### Freitag, 13. Februar

**Bären-Apotheke**, Bad Homburg, Haingasse 22, Tel. 06172-22102

#### Samstag, 14. Februar

**Columbus-Apotheke**, Oberursel, Vorstadt 16, Tel. 06171-694970

#### Sonntag, 15. Februar

**Kirdorfer-Apotheke**, Bad Homburg, Kirdorfer Straße 67, Tel. 06172-86300

**Apotheke am Westerbach**, Kronberg, Westerbachstraße 23, Tel. 06173-2025

#### Montag, 16. Februar

**Hochtaunus-Apotheke**, Bad Homburg, Zeppelinstraße 24, Tel. 06172-671680

#### Dienstag, 17. Februar

**Liebig-Apotheke**, Bad Homburg, Saalburgstraße 157, Tel. 06172-31431

#### Mittwoch, 18. Februar

**Taanus-Apotheke Regenbogen**, Oberursel, Camp-King-Allee 8, Tel. 06171-21919

**Linden-Apotheke Dr. Klei**ert, Bad Homburg, Jahnstraße 1, Tel. 06172-44696

#### Donnerstag, 19. Februar

**Park-Apotheke**, Bad Homburg, Louisenstraße 128, Tel. 06172-44958

#### Freitag, 20. Februar

**Rosen-Apotheke**, Oberursel, Adenauer Allee 21, Tel. 06171-51038

#### Samstag, 21. Februar

**Sonnen-Apotheke**, Oberursel, Dornbachstraße 34, Tel. 06171-917770

#### Sonntag, 22. Februar

**Apotheke an den 3 Hasen**, Oberursel, An den drei Hasen 12, Tel. 06171-286960

**Apotheke am Frankfurter Berg**, Frankfurt, Berkersheimer Weg 6, Tel. 069-5481202

## Notrufe

**Polizei** 110  
**Feuerwehr/Notarzt** 112

### Zentrale Rettungsleitstelle

des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen 06172-19222

**Zahnärztlicher Notdienst** 01805-607011

### Hochtaunus-Klinik

Bad Homburg 06172-140

### Polizeistation

Saalburgstraße 116 06172-1200

### Sperr-Notruf für Karten

116116

### Notruftelefon für Kinder und Jugendliche

116111

### Hilfetelefon

**„Gewalt gegen Frauen“** 116016  
[www.hilfetelefon.de/](http://www.hilfetelefon.de/)

**Telefonseelsorge** 0800-1110111  
0800-1110222

### Stadtwerke Bad Homburg

Gas- und Wasserversorgung 06172-40130

### Mainova AG

für Friedrichsdorf 069-21388-110

### Syna GmbH

Stromversorgung 0800 7962787

### Oberhessische Versorgungsbetriebe AG

für Ober-Erlenbach und Burgholzhausen 06031-821

**Giftinformationszentrale** 06131-232466

### Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Klinik Usingen Weilburger Straße 48  
Varisano Klinik Bad Soden, Kronberger Straße 36  
in Hessen rund um die Uhr 116117

### ÄBD Frankfurt

Klinikum Frankfurt Höchst 069-31060  
Bürgerhospital 069-1500324

### Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt im Universitätsklinikum Frankfurt

Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

### Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst

Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main  
mittwochs, freitags 16 bis 18 Uhr  
samstags, sonntags 10 bis 18 Uhr  
feiertags und an Brückentagen 10 bis 18 Uhr



# Die Demut vor ...

(Fortsetzung von Seite 1)

immer dünner bei jedem Buchstaben – aber ist es immer dieselbe Tinte?“, schilderte der Materialforscher Hahn die detektivische Detailarbeit. Vier Tintentypen fanden die Forscher unter anderem im „Homburger Folioheft“. Der Tintenwechsel habe auf die Ortswechsel des Dichters in den Jahren 1801 bis 1806 hingedeutet, so Steimer. „Und wir haben sie dann mit eindeutig datierten Schriftstücken wie Briefen und Gehaltsquittungen aus seiner Zeit als Hofbibliothekar in Homburg oder seiner Widmung des „Patmos“-Gedichts für den Homburger Landgrafen abgeglichen.“ Diese Widmung ist übrigens die einzige Handschrift des Spätwerks, die exakt datiert ist: 13. Januar 1803.

Dr. Hans Gerhard Steimer sprach von „Demut vor den Handschriften“. Die Zuhörer konnten sie auf einer Leinwand betrachten: Demut in Form „abenteuerlicher Konstruktionen bei originalen Hölderlin-Konvoluten von vielen Seiten, um diese vorsichtig offenzuhalten für die Untersuchungen“. Auch vom Dichter gebrauchte papiersorten und ihre Wasserzeichen brachten die Forscher der Datierung des Spätwerks näher. Direktor Rupert Schaab von der Württembergischen Landesbibliothek Stuttgart (hier lagern die im Eigentum der Stadt Bad Homburg befindlichen Originalhandschriften Hölderlins) und Prof. Johann Kreuzer von der Hölderlin-Gesellschaft Tübingen ließen sich wie alle Zuhörer im Saal anstecken von der wissenschaftlichen Begeisterung der Protagonisten dieser Forschungsarbeit. Die Stadt Bad Homburg als Eigentümerin vieler Handschriften hatte gut daran getan, der Röntgenfluoreszenzanalyse zuzustimmen; die Württembergische Landesbibliothek übernahm dafür die Haftungsgarantie. Finanziert wurde das Forschungsprojekt privat von dem während der Forschungszeit verstorbenen Hölderlinforscher Dr. Alfredo Guzzoni (1931-2024); dokumentiert wird es jetzt im Hölderlin-Jahrbuch 44, 2024-2025 unter dem Titel „Hölderlins Tinten“.

Es war ein Eintauchen in eine andere, sprachliche Welt mit faszinierenden Details über den Dichter. „Wer bei der Poesie bleibt, bleibt bei der Wahrheit“, schrieb einmal der Schriftsteller Michel Houellebecq. Poesie als letzte Bastion menschlicher Freiheit? Im Zeitalter der von KI generierten, mit Logik konstruierten Texte widersteht die Lyrik, zumal die des Friedrich Hölderlin, dieser digitalen

Logik. Gedichte bringen Algorithmen durch ihre eigene Sprach- und Lebenswirklichkeit ins Schwimmen. Und sie tun dies für uns menschliche Menschen. Lyrik lässt Dinge und Gefühle unter der Oberfläche entstehen in einem Hohlraum an Bedeutungen: So beschrieb es jüngst der Journalist Jens Ulrich Eckhard im Feuilleton der Zeitung „Die Welt.“ Und er zitierte als Beispiel Hölderlins Ode „Heidelberg“.

Nur die Lyrik sei noch in der Lage, „uns zu erschüttern mit ihrer Fähigkeit, sämtliche Ketten des Kausalen zu brechen.“ So ist es wohl wichtig, dass Sprach- und Literaturwissenschaft sich gemeinsam mit Naturwissenschaften in den Dienst der Poesie und ihrer Bewahrung stellen – im Sinne menschlicher Sprache und Wahrheit. Der Abend in der Villa Wertheimber gab dafür ein Beispiel.



Demut vor den Handschriften: Mit abenteuerlichen Konstruktionen blättern die Forscher die gebundenen Folianten mit Originalhandschriften Friedrich Hölderlins im Stuttgarter Hölderlin-Archiv zu Forschungszwecken auf. Foto: a.ber

## Laufen, Lachen, Leben: Neuer Sonntagstreff für alle

**Bad Homburg** (hw). Ein neues Sonntagsformat für Familien und Sportbegeisterte hat Fahrt aufgenommen: Jeden Sonntag um 10.30 Uhr wird das Café „mysoulspace“ im Schwedenpfad 6 zum lebendigen Treffpunkt für den „Running Club Bad Homburg“ und die „DKB-Kompassfamilie“. Der Running Club bietet mittlerweile zwei feste Tempogruppen an, sodass jeder – vom ambitionierten Läufer bis zum Wiedereinsteiger – seinen Platz findet. Die ambitionierte Gruppe nimmt die Zehn-Kilometer-Strecke in einer Pace von circa 5:45 Minuten/Kilometer in Angriff, während die entspannte Gruppe 6,5 Kilometer bei einer Pace von 6:30 Minuten/Kilometer läuft und dabei die Freude an der Bewegung genießt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wer mitlaufen möchte, schnürt einfach die Laufschuhe und kommt vorbei.

## Der Club Humor feiert Hoppel-Poppel-Sitzung

**Bad Homburg** (hw). Von Kids – für Kids, unter diesem Motto steigt auch im Jubiläumsjahr der „Hopo’s“ wieder die Hoppel-Poppel-Sitzung des Club Humor. Los geht es am Samstag, 14. Februar, ab 15.11 Uhr im Bürgerhaus Kirdorf.

Es stehen jede Menge Spaß und Unterhaltung in Form von Sketchen, Büttenreden, Tanz, Musik und Partyspielen auf dem Programm. Selbstverständlich wird auch die amtierende Bad Homburger Fastnachtprinzessin Anniie I. mit ihrem Hofstaat, sowie das Bommersheimer Kinderprinzenpaar Emilio I. und Felina I.

trotz vollen Terminkalendern einen Besuch im Bürgerhaus machen und vielleicht die eine oder andere Polonaise mit den Jungen und Mädchen tanzen.

Auch am Fastnachtsdienstag, 17. Februar, nach dem Kirdorfer Umzug „Uff de Bach“ ist für Spaß und gute Laune gesorgt. Im Bürgerhaus Kirdorf steigt die Fastnachtsparty für Kinder. Parallel hierzu findet auf dem Parkplatz vor dem Fünfradhäuschen die „Afterzug-Party“ des Club Humor statt. Egal ob groß oder klein, jeder kann vorbeikommen und mitfeiern.

Auktionshaus-Bad-Homburg.de  
Tel. 0 61 72 - 27 19 19  
.....  
Wir freuen uns  
auf Ihre Einlieferungen

### Obstbaum schneiden lernen

**Bad Homburg** (hw). Die Stadt lädt im Rahmen ihres Streuobstwiesen-Förderprogramms zu einem kostenlosen, zweitägigen Obstbaumschnittkurs am Freitag, 20. und Samstag, 21. Februar, ein. Ein erfahrener Obstbaumwart aus Rheinhessen vermittelt zunächst die theoretischen Grundlagen am Freitag, 20. Februar 2026, von 9 bis etwa 17 Uhr im Vereinsheim der Interessengemeinschaft Kirdorfer Feld (IKF), Usinger Weg 102. Am Samstag wird das Gelernte dann in einem Praxisteil im Kirdorfer Feld direkt angewendet, Beginn ist ebenfalls um 9 Uhr. Die Teilnahme ist kostenfrei, die Teilnehmerzahl jedoch auf 20 Personen begrenzt. Um Anmeldung beim städtischen Ranger Boris Heinrich per E-Mail an: boris.heinrich@bad-homburg.de wird gebeten.

### Angriff auf Polizeibeamte

**Bad Homburg** (hw). Am Samstag, 7. Februar, sorgte ein 47-jähriger Mann für einen Polizeieinsatz. Die Beamten wurden gegen 21.30 Uhr wegen einer stark alkoholisierten Person zum Bahnhof gerufen. Während der polizeilichen Maßnahmen versuchte der Mann, nach einem der eingesetzten Beamten mit der Faust zu schlagen, woraufhin der Mann festgenommen wurde. Im Zuge der Festnahme wehrte sich dieser so stark, dass die Beamten leicht verletzt wurden, jedoch weiterhin dienstfähig waren. Während des Transports auf die Dienststelle versuchte der Mann weiterhin, nach einem der Beamten zu treten. Der Täter muss sich nun in mehreren Strafverfahren verantworten.

### Vollsperrung

**Bad Homburg** (hw). Bis Freitag, 13. sowie von Montag, 16. bis Mittwoch, 18. Februar, wird im Nieder-Erlenbacher-Weg auf Höhe der Hausnummer 10 in der Zeit von 7 bis 18 Uhr eine Vollsperrung eingerichtet. Da es sich um einen Stichweg handelt, wird dieser für die Dauer der Maßnahme als Sackgasse ausgewiesen.

AN ALLE IMMOBILIEN-BESITZER:  
SIE PLANEN DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE?  
Ich helfe Ihnen – mit 28 Jahren Berufserfahrung!  
kompetent – diskret – verlässlich – erfolgreich!



**Carsten Nöthe**  
Immobilienmakler  
Herren-v.-Eppstein-Str. 18 · Bad Homburg  
Tel.: 06172 - 8987 250  
www.noethe-immobilien.de  
carsten@noethe-immobilien.de

MEIN VERSPRECHEN: KEIN BESICHTIGUNGSTOURISMUS!

**Begleitung, die stärkt – zu Hause leben in Würde**

**Individuelle Alltagsassistentenz für Menschen jeden Alters mit gesundheitlichen Einschränkungen**



**Stefanie Schmitt**  
staatl. annerk. Ergotherapeutin

Ich unterstütze Sie dabei, den Alltag im eigenen Zuhause zu strukturieren, aktiv zu bleiben und Selbstständigkeit zu erhalten – **Hilfe zur Selbsthilfe** durch fachliche Begleitung und ressourcenfördernde Arbeit.

**Als feste Bezugsperson biete ich Sicherheit, Orientierung und Diskretion – und entlaste Angehörige im Alltag.**

**Persönlich – aktivierend – menschlich**

 0155 / 67042558  alltagsassistentenz-schmitt.de



**BettenZellekens**  
DIE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

MADE IN GERMANY  
DAYCO

**33% UNSERES LEBENS VERBRINGEN WIR MIT SCHLAF.**  
Da sollte uns nicht egal sein, worauf wir liegen. Hochwertige Materialien. Exklusive Designs.  
Wir beraten Sie gerne, um den perfekten Schlafkomfort zu erreichen. Nutzen Sie unsere Erfahrung aus 171 Jahren.  
Flagship Store & Zentrale: Hanauer Landstraße 174 60314 Frankfurt/Main  
Cityhaus: Sandgasse 6 60311 Frankfurt/Main  
Bad Homburg: Waisenhausstraße 2 61348 Bad Homburg  
www.betten-zellekens.de Telefon: 069 / 42 0000-0

Was auch immer Sie **DRUCKEN** lassen möchten,  
vom Flyer bis zur Visitenkarte, vom Briefbogen bis zur Trauerkarte,  
**WIR ERLEDIGEN DAS GERNE FÜR SIE!**



**Druckhaus Taunus** GmbH



**Theresenstraße 2 · 61462 Königstein**  
**Tel.: 06174 9385-0 · info@druckhaus-taunus.de**



Team SPD

SPD

Soziale Politik für Friedrichsdorf

»Gute Bildung und gleiche Chancen – ich werde mich für gut ausgestattete und zuverlässig geöffnete Kitas einsetzen.«



Gisela Graeser-Güsmann kandidiert für die Stadtverordnetenversammlung



www.spd-friedrichsdorf.de

**Verwaltung schließt früher**

**Bad Homburg** (hw). Um den Mitarbeitern eine Teilnahme am Kirdorfer Karnevalsumzug zu ermöglichen, schließt die Stadtverwaltung am Dienstag, 17. Februar, um 12 Uhr. Dazu zählen auch das Stadtbüro, Stadtarchiv, Standesamt und die städtischen Kindertagesstätten. Die Stadtbibliothek ist den ganzen Dienstag geschlossen. Die Verwaltung des Betriebshofs und der Wertstoffhof sind geöffnet.



In der Villa Wertheimer befindet sich die Stadtschreiber-Wohnung, in der gerade Hölderlin-Preisträger Necati Öziri zu Gast ist. Die Wohnung könnte auch anderen Literaturschaffenden zugänglich gemacht werden. Foto: js

## Hölderlin-Wohnung könnte Stadtschreiber-Residenz werden

**Bad Homburg** (js). Mit dem aktuellen Besuch von Necati Öziri, dem jüngsten Träger des Hölderlin-Förderpreises, könnte eine neue Literatur-Zeit in der Villa Wertheimer beginnen. Ganz oben unterm Dach, in dem geräumigen Apartment mit großem Arbeits- und Wohnbereich, mit riesigem Schreibtisch, an dem auch mehrere Menschen arbeiten könnten. Das ist nicht die Idee für eine Umwandlung der „Hölderlin-Wohnung“, wohl aber, dass die zukünftigen zeitweiligen Bewohner ein erweitertes Betätigungsfeld haben werden als jene, die bis jetzt in den Genuss einer kostenfreien Dichterstube kamen. Bisher war die Hölderlin-Wohnung im Dachgeschoss der Villa ausnahmslos für Schriftsteller vorgesehen, die den Hölderlin-Preis gewonnen haben oder mit Forschungsarbeiten über den Dichter und sein Werk beschäftigt sind, der so viele Spuren in der Kurstadt hinterlassen hat. Einst auf der „Kulturmeile“ Dorotheenstraße untergebracht, ist die Dichterwohnung in die Villa umgesiedelt worden, in der auch das Hölderlin-Kabinett untergebracht ist. Meist ist sie allerdings unbewohnt. Das soll sich ändern, wenn die Bewerbung

auf ein zeitlich begrenztes gefördertes Wohnen für alle Literaturschaffenden offen ist. Mit dem neuen Konzept, an dem Kulturreisleiterin Bettina Gentzcke gerade mit ihrem neuen Mitarbeiter Klaus Strohmenger feilt, dem langjährigen Leiter der Stadtbibliothek, soll sich das in diese Richtung ändern. „Die Wohnung war zu wenig sichtbar“, so Bettina Gentzcke, sie soll in Zukunft nicht mehr nur an Hölderlin-Forscher und -Preisträger vergeben werden. Das neue Team arbeitet an einer Art Stadtschreiber-Konzept mit offenen Bewerbungen, auch Stipendiaten könnten hier zeitweise unterkommen und Freiräume für ihre schriftstellerische Arbeit bekommen, das ist die Idee. Den Herrn Hölderlin würde es sicherlich freuen, auch er musste sich sein Leben mit Nebenjobs finanzieren. „Wir sind hier noch am Anfang“, so Gentzcke, ein Stadtschreiber auf Zeit für Bad Homburg könnte sich jedenfalls gut machen im Kultur-Portfolio der Stadt. Und durch spezielle Veranstaltungen auch zu mehr Anziehungskraft der Villa Wertheimer im Gustavsgarten beitragen.



Die fünf Katzenskulpturen von Laura Ford mit dem Titel „Emissary Cats“ kann Öziri beim Blick aus dem Fenster im Gustavsgarten bewundern. Foto: js

## Im Tunnelblick an Hölderlin vorbei

**Bad Homburg** (js). Für die dicken Schneeflocken, die den Gustavsgarten in eine weiß gewebte Winterwunderlandschaft verwandeln und die Villa Wertheimer umschweben, hatte Necati Öziri in der vergangenen Woche keinen Blick. Oder auch einfach keinen Platz in seinem Kopf, in seinem schreibenden Ich. Nicht mal für die riesigen „Emissary Cats“ auf zwei Beinen von Laura Ford, Skulpturen im Park, die im Schnee besonders gut zur Geltung kommen. Diese Welt da draußen vor dem Fenster passt nicht zum Tunnelblick, den er braucht, die Figuren für seinen neuen Roman zu entwickeln. Necati Öziri ist derzeit in einer anderen, nicht öffentlichen Welt unterwegs, er arbeitet am Grundstock eines neuen Romans. Hat aber trotzdem Zeit für einen kurzen Besuch von Kulturreisleiterin Bettina Gentzcke und die lokale Presse. Wenn er schreibt, sei er „abwesend“, sagt der Schriftsteller und Dramaturg, der 2023 mit seinem Debütroman „Vatermal“ auf der Shortlist des Deutschen Buchpreises auftauchte und für Aufsehen gesorgt hat. Und zum Schreiben ist er ja schließlich hier. Also fast nur noch im eigenen Kosmos unterwegs, nur ein paarmal habe er die Villa bisher verlassen, es gibt so viel zu tun in dieser schwierigen Phase. Er genießt den Luxus, dieses innere Abenteuer in einem geräumigen Apartment im Dachgeschoss der Villa am Stadtrand von Bad Homburg zu erleben. Jenseits vom Lärm der Stadt, vor allem in den Abend- und Nachtstunden ist die Ruhe schon fast gespenstisch. Wenn nur noch die Treppenstufen knarren. Öziri schreibt zu allen Tages- und Nachtzeiten, wenn er auf der Suche ist, neben seinem Laptop stapeln sich Bücher, ganz oben auf der eigenen Lese-Shortlist zurzeit Romane von Annie Ernaux, der Nobelpreisträgerin von 2022. Necati Öziri hat im vergangenen Sommer den Hölderlin-Förderpreis von der Stadt Bad Homburg bekommen, dotiert mit 7.500 Euro und nun im Nachspiel mit einem zweimonatigen Aufenthalt in der Hölderlin-Wohnung ganz oben unter dem Dach der Villa Wertheimer. Da kann der 37-jährige Autor aus dem westfälischen Datteln, Sohn türkischer Eltern, der mit seiner alleinerziehenden Mutter im Ruhrgebiet aufgewachsen ist, mal ganz unter sich sein. „Ruhe, Rückzug, Abgrenzung von der Welt“. An einem neuen Projekt arbeiten, für das im umtriebigen Berlin Kreuzberg, wo er sonst lebt, manchmal die Zeit fehlt. Mit Hölderlin hatte Necati Öziri bisher wenig zu tun. Das ehre Hölderlin, hatte er lächelnd im Sommer 2025 gesagt, als er in der Schlosskirche ausgezeichnet wurde. Es spreche für den Dichter, der in der Kurstadt seine Spuren hinterlassen hat, es gebe wohl noch keinen Grund zur Konfrontation. Andere Kollegen aus den alten Tagen kommen da nicht so gut weg, die deutsche Literaturgeschichte biete reichlich rassistische, antisemitische und se-

xistische Texte. So viel Hölderlin um ihn herum irritiert den Autor nicht, auf dessen Wegen zu wandeln, in der Literatur und in der Forschung oder in der Stadt, ist nicht seine Aufgabe. Die Arbeit am zweiten Roman ist anders als bei seinem Debütroman „Vatermal“, eigentlich ein langer Brief an den abwesenden Vater, der sich aus dem Staub gemacht hat, eine Familiengeschichte, auch ein Porträt dieses Landes. Da hat er „frei drauflos geschrieben“, jetzt ist alles „viel langsamer“, das Buch „hat noch keinen Tunnel“. Und irgendwie ist der 37-jährige Schriftsteller auch noch im „Nachbeben“ seines viel rezensierten Buches. Arbeit am Drehbuch für eine Verfilmung, Übersetzungen, Theaterprojekte, da kommt er ja eigentlich her, gehörte der Dramaturgie am Maxim Gorki Theater in Berlin an. Seit Mitte Januar arbeitet Necati Öziri in der Hölderlin-Wohnung, noch einen Monat wird er bleiben, bevor es weiter geht nach Marseille und dann zum Theater in München. Eine Lesung im Kaiser-Friedrich-Gymnasium vor 120 jungen Menschen steht an, darauf freut er sich sehr. Auch auf die Gesprächsrunde, solche Termine sind ihm wichtig, „ich liebe Lesungen“. Authentisches Nachbeben zum „Vatermal“, da lernt er jedes Mal was Neues.




Schriftsteller Necati Öziri hat an seinem Schreibtisch in der Hölderlin-Wohnung Platz genommen. Foto: js

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält Beilagen

XXXLutz

Elly-Beinhorn-Straße 3-7  
65760 Eschborn

PFLGEDIENT  
CITY

Tel. 069-9494 6552  
www.city-pflgedienst.de

BLB

Bürgerliste  
Bad Homburg

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.  
- Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht -

Bad Homburger  
Woche

www.Taunus-Nachrichten.de

IMPRESSUM

Bad Homburger Woche

**Herausgeber:** Hochtaunus Verlag GmbH

**Geschäftsführer:** Alexander Bommersheim  
Markus Echternach

**Geschäftsstelle:** Vorstadt 20, 61440 Oberursel  
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19  
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de  
www.taunus-nachrichten.de

**Verlagsleiter:** Angelino Caruso

**Redaktion:** Hochtaunus Verlag GmbH  
Christine Sarac  
E-Mail: redaktion-hw@hochtaunus.de

**Redaktionsschluss:** Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr  
(eingesandte Fotos bitte beschriften)

**Auflage:** 28 600 verteilte Exemplare

**Erscheinungsweise:** Wöchentlich erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg, mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach.

**Anzeigenschluss:** Dienstag vor Erscheinen, 16 Uhr  
Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr  
für Todesanzeigen.  
Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr

**Anzeigen- und Beilagenpreise:** Preisliste Nr. 44 vom 1. Januar 2026

**Druck:** Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG  
Gutenbergstr. 1, 63571 Gelnhausen  
Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.





Wolfgang Rothe (r.) übergibt das Amt des Sitzungspräsidenten an Steffen Schmidt. Foto: csc

# Herzessache Karneval: HCV tritt Reise um die Welt an

**Bad Homburg** (csc). Eine Reise um die Welt – diese Vorstellung hat Menschen schon seit jeher fasziniert. Jules Verne hat eine abenteuerliche Geschichte aus diesem Stoff geschrieben, ein Klassiker, der noch heute fasziniert. Kein Wunder also, dass auch die Karnevalisten des Homburger Carneval Vereins (HCV) dieses schöne Thema für ihre Kampagne gewählt haben. „Folge dem Herz um die Welt“ – dieser Aufforderung kamen am Freitagabend viele Gäste im voll besetzten Kurhaus nur zu gerne nach.



Béatrice Knauerhase schlüpft als Protokollerin in die Rolle der „Lady Liberty“. Foto: csc

Freude erleben, Herzen verbinden – das haben die Aktiven des HCV bei dieser Sitzung gelebt. Die Herzen im Saal erreichte Wolfgang Rothe mit einer emotionalen Staffelfstabübergabe an Steffen Schmidt als neuen Sitzungspräsidenten. Rothe erinnerte sich, wie Schmidt als kleiner Junge einst vor ihm stand und sagte: „Onkel, ich hätte auch so gern einen Jahresorden!“ Das Ziel hat Schmidt nicht nur erreicht, sondern übertroffen. Als erster Kinderprinz des HCV und Vortragender in der Bütt kennen ihn viele. An diesem Abend führte er erstmals souverän durch den Abend, und Wolfgang Rothe, den der HCV zum Ehrensitzungspräsidenten ernannt hatte, konnte eine Premiere feiern: eine Faschingssitzung des HCV als Gast genießen. Dort befand er sich in allerbesten Gesellschaft, denn das Who is Who aus Politik, Gesellschaft und Karneval war an diesem Abend vertreten. Sei es Landrat Ulrich Krebs, der Erste Kreisbeigeordnete Thorsten Schorr, die Pfarrer der christlichen Gemeinden Werner Meuer und Andreas Hannemann sowie die Tollitäten befreundeter Vereine, die in der

zweiten Programmhälfte auf die Bühne kamen. Darunter Prinz Steffen I. aus Oberursel mit seinem Gefolge, der als „kleinster Prinz mit dem größten Herzen“ das Publikum für sich gewann, oder Vivian I. und Kathrin I. aus Roßbach sowie Monika Sodenia 78. aus Bad Soden. Die Bad Homburger Prinzessin Annie I. vom Club Humor mit ihrem Hofstaat war natürlich auch dabei. Die „Worm Abber“ hatten es mit ihren Gute-Laune-Songs nicht schwer – das Publikum feierte von Anfang an begeistert mit. Apropos schwer: Der erste Vortrag des Abends ist nicht leicht, aber Béatrice Knauerhase ist nicht nur versierte Geschäftsführerin des HCV, sondern auch eine erfahrene Protokollerin. Ihr gehörte als „Lady Liberty“ die erste Bütt des Abends, und mit der richtigen Mischung aus Humor und Schärfe schaute sie genau hin, was derzeit in der Welt und in der Kurstadt im Speziellen geschieht. Natürlich waren die US-Politik und der Krieg in der Ukraine Schwerpunktthemen. „Ich stehe für Freiheit, Gerechtigkeit und Demokratie und für Frieden – so wichtig wie nie“, erklärte sie. Sie sprach über Wehrpflicht, Papst Leo, aber auch über die anstehende Kommunalwahl, den diskutierten Neubau des Kurhauses, das sich in eine „Zocker-Oase“ verwandelt, und natürlich auch die U2-Verlängerung. Oberbürgermeister Alexander Hetjes stieg als „Paketzusteller“ in die Bütt, denn: „Wer was taugt und wer was kann, der geht zur Post oder zur Bahn.“ Stadtrat Tobias Ottaviani konnten die Gäste ebenfalls erleben, als er mit seiner Büttendrede zum Thema „Betriebshof“ für Lacher sorgte. Hoch über den Wolken hielt sich dagegen Alexander Delius als Luftfahrtschiffkapitän mit seinem „Zeppelin“ auf. Um da mitfahren zu können, riet er Normalsterblichen: „Da kannst du zum Krankenhaus rüberlaufen und schnell mal eine Niere verkaufen.“ Aber was wäre eine Fremdensitzung ohne die Auftritte der Gardien und Solistinnen? Das ganze Jahr über trainieren sie, um dem Publikum Freude mit ihren Showtänzen zu bereiten. Ob Piccolo-, Funken- oder Tanzgarde – die Gäste waren begeistert. Die kleinen Tänzerinnen ließen die Herzen schmelzen. Die Solistinnen Valerie und Natalie Gehrmann sowie Helena Bamesberger und Mathilda Garz zeigten besondere Sprünge und Figuren wie Handstand, Rad und Spagat, und die Showtanzgarde kam mit ihrem Thema „Von hier bis New York und weiter“ so gut an, dass sie sogar noch eine Zugabe geben musste. Kurz gesagt: einmal um die ganze Welt – diesen närrischen Traum hat der HCV wahr werden lassen.



Die Showtanz Tanzgarde begeistert das Publikum mit ihrer Vorführung „Von hier bis New York und weiter“. Foto: csc

## Verkehrsunfall mit Verletzten

**Bad Homburg** (hw). Am Donnerstagnachmittag, 5. Februar, kam es gegen 15.52 Uhr auf der B456 zu einem Verkehrsunfall. Ein Fahrer eines BMW befuhr die B456 aus Richtung Wehrheim/Saalkastell kommend in Fahrtrichtung Bad Homburg. Aus derzeit nicht bekannten Gründen geriet der BMW plötzlich in Höhe der Horexkurve auf die Gegenfahrbahn und prallte mit zwei entgegenkommenden Fahrzeugen zusammen. Sowohl der Fahrer des BMW als auch die beiden Fahrer aus dem Gegenverkehr und ein Beifahrer wurden schwer verletzt. Alle drei Fahrzeuge waren nicht mehr fahrbereit und mussten abgeschleppt werden. Die B456 wurde in beide Richtungen voll gesperrt.

## Vollsperrung

**Bad Homburg** (hw). Aufgrund eines Wasserrohrbruchs ist die Straße In den Brühlwiesen auf Höhe der Hausnummer 19 bis voraussichtlich Dienstag, 24. Februar, voll gesperrt.

# Homburger Narren überreichen Spende an den Kinderhospizdienst

**Bad Homburg** (hw). Die närrische fünfte Jahreszeit befindet sich gerade auf ihrem Höhepunkt. Ein wichtiger Meilenstein ist der närrische Gottesdienst, der inzwischen eine schöne Tradition in der Kurstadt geworden ist. Unter der Leitung von Pfarrer Werner Meuer, dem Narrenratspräsidenten Torsten Hainz und Karnevalsprinzessin Annie I. sowie vieler weiteren närrischen Obrigkeiten mit Narrenkappen und Ornat wurde im Taunusdom St. Johannes am Sonntag, 25. Ja-

nuar, dieser besondere Gottesdienst gefeiert. Hierbei wurde die Kollekte für den „Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst im Taunus“ gesammelt. Sie begleiten Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene mit lebensverkürzenden Erkrankungen sowie ihre Familien. Der Verein erhielt am Samstag, 7. Februar, die Spende in Höhe von 1.111 Euro. Das Ziel: Gemeinsam die Bad Homburger Fastnacht lebendig halten. Für heute. Für morgen. Für alle Generationen.

Anzeige

Bad Homburg, 2. Februar 2026

10 Jahre Homburger Hörhaus:  
Hören neu erleben

Am 2. Februar 2016 öffnete das Homburger Hörhaus in der Haingasse seine Türen – zehn Jahre später steht der inhabergeführte Hörakustik-Meisterbetrieb für ein Konzept, das Menschen zurück ins aktive Hören begleitet: mit Zeit, Ruhe und einer Beratung, die den Alltag spürbar macht.

Matthias Leppert und Thomas Weidmann (Homburger Hörhaus) bei einer Preisverleihung. (c) Homburger Hörhaus

den: Passt „zu leise“ und „zu laut“ wirklich zur persönlichen Wahrnehmung? So werden Feinanpassungen nachvollziehbar und Ergebnisse leichter erklärbar.

Das Jubiläum ist damit nicht nur Rückblick, sondern ein Versprechen: modernes Handwerk, Empathie und High-Tech – damit Hören wieder Lebensqualität wird.

Haingasse 13-15 • 61348 Bad Homburg • Tel 06172 6699641



# Närrischer Magistratsorden geht diesmal an Nicole Fetick

**Bad Homburg (hw).** Ein Höhepunkt der fünften Jahreszeit ist stets die Verleihung des Närrischen Magistratsordens. Vergangenen Montag war es wieder so weit: Der Bad Homburger Narrenrat und die Stadt hatten zur närrischen Magistratssitzung eingeladen, im Rahmen derer die begehrte Auszeichnung vergeben wird. Traditionell erhält den Orden die amtierende Karnevalsprinzessin, in dieser Saison Annie I. vom Club Humor, sowie eine Person, die sich um den Karneval in der Kurstadt verdient gemacht hat. „Sie widmet sich dem Brauchtum Karneval mit sehr viel Engagement und opfert unermüdlich ihre Freizeit für den Club Humor, den Karneval in und um Bad Homburg“, betonte Oberbürgermeister Alexander Hetjes in seiner Rede, bevor er Nicole Fetick auf die Bühne bat, um sie mit dem Närrischen Magistratsorden auszuzeichnen.

Nicole Fetick ist 1981 dem Club Humor beigetreten und startete als Tänzerin bei den Hoppel Poppel, deren Trainerin sie später auch wurde. Noch heute trainiert sie ihr besonderes Steckenpferd, die Twirling Gruppe und die Mixed Panthers. Als Hofmarschallin der Tollität Natalia I. hat sie den Club Humor auch über die Stadtgrenzen hinaus würdig vertreten. Im Programm der großen Fremdensitzungen ist sie nicht wegzudenken, ob in der Bütt oder mit Gesang bei den Club Humor Krawallos. Über Jahre war sie für die Organisation des Garde- und Tanzturniers verantwortlich, das sie noch heute mit moderiert. Im Vorstand kümmert sie sich zudem als 1. Kassiererin um die Finanzen des Clubs. Kurzum: Die neue Magistratsordensträgerin Nicole Fetick ist ein Allrounder im Club Humor und hat sich ihre Auszeichnung redlich verdient.



Oberbürgermeister Alexander Hetjes (Mitte) mit Preisträgerin Nicole Fetick (l.) sowie Prinzessin Annie I. (r.) und ihr Hofstaat. Foto: Stadt



Förster Johannes Kreis (l.) gibt den vielen freiwilligen Helfern vor der Pflanzung noch eine kurze Einweisung. Foto: fk

# Viele Hände, schnelles Ende – Bürger pflanzen ihren Stadtwald

**Bad Homburg (fk).** Eigentlich war für die Baumpflanzaktion der Stadt Bad Homburg in Zusammenarbeit mit dem Betriebshof ein Zeitfenster von gut vier Stunden vorgesehen. Doch es dauerte gerade einmal 60 Minuten, dann war die Sache bereits erledigt. Doch der Reihe nach. Ein ungefähr eineinhalb Hektar großes Areal im Bad Homburger Stadtwald am Rand von Dornholzhausen war eigentlich der Standort von unzähligen Fichten. Doch der aggressive Borkenkäfer hatte in den trockenen Sommern der letzten Jahre den Nadelbäumen auf der Fläche unterhalb des Braumann-Stollens arg zugesetzt. Die Folge war der „Tod“ fast aller Bäume. Grund genug für eine Aufforstung, zu der auch die Bürger eingeladen wurden. Und die kamen reichlich. Es waren um die 100 Besucher, die unter Anleitung selbst einmal aktiv werden wollten. „Als wir die Aktion angekündigt haben, gab es bei mir gleich 50 Zusagen. Jetzt sind hier so viele Helfer in den Wald gekommen. Es macht mich stolz zu sehen, wie viele Mitbürger hier dabei sind, um mit anzupacken und ihre persönlichen Bäumchen hier in den Boden zu bringen“, freute sich Ortsvorsteherin Simone Loewen über die tolle Resonanz. Doch bevor zur Tat geschritten werden konnte, gab es von Stadtförster Johannes Kreß noch eine Reihe von fachlichen Informationen, etwa zu den aktuellen Projekten des Wassermanagements. So plant und verwirklicht die Kurstadt kontinuierlich Maßnahmen zum natürlichen Wasser- und Hochwasserschutz, an denen nicht nur der Förster, sondern auch der Produktbereich Umwelt- und Landschaftsplanung unter der Regie von Dr. Jonas Laudan beteiligt ist. Die Waldfläche im städtischen Forst stellt durch ihre natürlichen Gegebenheiten des Bodens bereits eine wertvolle Retentionsfläche für Niederschlagswasser dar und ist Haupteinzugsgebiet für die Gewinnung von Trinkwasser. Dann ging es auch schon los. Zuvor gab es von Forstwart Jakob Messer noch ein paar praktische Hinweise zur Pflanzung der 300 jungen Erlen im Alter von zwei bis drei Jahren. „Ein ungefähr 15 bis 20 Zentimeter tiefes Loch ausheben, den Setzling gerade platzieren, mit genug Erde bedecken und diese dann leicht verdichten“, instruierte der Fachmann die Schar der freiwilligen Helfer. „Wir haben von der Akti-

on in der Bad Homburger Woche gelesen und den Kindern davon berichtet. Die fanden das auch toll und packen jetzt hier mit an“, be-

Unser Spitzenkandidat

ARMIN JOHNERT

Bürgerliste Bad Homburg

Platz 1

Deine Wahl

14.02.26 • Bürgerliste Bad Homburg

BLB

Seit 25 Jahren aktiv für unser Homburg

richtet Frank Haller, der mit seinen neunjährigen Zwillingen Jan und Clara gleich mehrere Setzlinge im feuchten Waldboden versenkte. Nach getaner Arbeit markierten Bauhof-Mitarbeiter die kaum kniehohen Mini-Bäumchen mit etwas roter Farbe, damit man nicht versehentlich auf sie tritt. Übrigens: Im Gegensatz zu anderen Bäumen fühlt sich die Erle auf dem nassen Untergrund in diesem Bereich des Waldes richtig wohl. Zudem wird sich der Verbiss durch Wild in Grenzen halten, da Erlen nicht auf dem Speisezettel stehen. Trotzdem ist mit einem Schwund im Bereich von zehn bis 15 Prozent zu rechnen, ehe die Bäume eine stattliche Größe erreicht haben. Wem nach dem Pflanzen der Magen knurrte, der konnte am Vereinshaus des Wanderclubs Kirdorf ein zweites Frühstück zu sich nehmen. Die Taunus-Pfadfinder kümmerten sich dort um die Versorgung der Helfer. Auf dem Grill brutzelten, abgesehen von den üblichen Brat- und Rindwürsten, auch 100 Wildschweinwürste aus heimischer Jagd, die bestens ankamen. Zudem hatten die Pfadfinder auch ein kleines Unterhaltungsprogramm für die zahlreichen Kinder auf die Beine gestellt. Tatkräftig unterstützt wurde die Pflanzaktion auch durch den Ortsbeirat und die Freiwillige Feuerwehr Dornholzhausen.



Frank Haller ist mit seinen Kindern in den Wald gekommen. Die Zwillinge Clara und Jan (beide 9 Jahre) hatten viel Spaß beim Pflanzen. Foto: fk

EUROPÄISCH DENKEN  
LOKAL HANDELN

FORTSCHRITT  
STATT RECHTSRUCK

WWW.VOLTDEUTSCHLAND.ORG/  
HESSEN/MTK-HTK

» PREISWERTES WOHNEN

» DIGITALE VERWALTUNG

» ZUVERLÄSSIGER ÖPNV

» GUTES SCHULESSEN

TOBIAS RAUM

NASSER DJAFARI

FIONA BYRNE

KOMMUNALWAHLEN 2026  
DEINE STIMME FÜR VOLT IM HOCHTAUNUSKREIS

Bei dieser Anzeige handelt es sich um politische Werbung. Transparenzbekanntmachung: www.volthessen.org/tpa Verantwortlich: Volt Deutschland – Landesverband Hessen, Altenhöferallee 17, 60438 Frankfurt | www.volthessen.org



# Die Bürgerliste sieht sich als Korrektiv und will mitregieren

**Bad Homburg** (hw). Die Bürgerliste Bad Homburg (BLB) strebt bei den Wahlen zur Stadtverordnetenversammlung und bei den sieben Ortsbeiräten zweistellige Ergebnisse an. „Bei der OB Wahl 2021 habe ich 11,1 Prozent bekommen“, sagt der Fraktionsvorsitzende der BLB, Armin Johnert. „Die sollten es dieses Mal auch wieder werden!“ Man habe in den letzten fünf Jahren die beste und aktivste Oppositionspolitik gemacht und sei zuversichtlich, dass die Wähler das auch honorieren werden, heißt es seitens der Partei. Wichtig sei für die BLB aber, dass ihre Kritik und Anregungen nicht eine General-Kritik sei. „Für uns stehen immer die Fakten im Vordergrund. Wir verstehen uns als Korrektiv zu der Stadtregierung“. Ja, man sei deren schärfste Kritiker, was aber eine politische Zusammenarbeit nach den Wahlen nicht ausschlie-

ße. „Wir werden mit allen Gespräche führen“, so Johnert. Denkbar sei eine 4er-Konstellation, wie schon 2011 bis 2014, als die BLB im Bündnis für Bad Homburg zusammen mit Grünen, SPD und NHU Regierungsverantwortung trug und mit Beate Fleige die Kulturdezernentin stellte. Beate Fleige sitzt für die BLB im Magistrat und möchte diese Arbeit fortsetzen; sie kandidiert auf Listenplatz 2. Listenplatz 1 der Liste für die Stadtverordnetenversammlung ist Armin Johnert. Es folgen der Sozialexperte der BLB, Okan Karasu, Juristin und Fahrrad-Beauftragte der BLB Cornelia Haschtmann, aus Kirdorf der sehr aktive Michal Blew und von Volt Tobias Raum. Die BLB konnte Volt für eine Zusammenarbeit gewinnen. Drei Mitglieder der pan-europäischen Partei kandidieren auf der BLB-Liste für die Stadtverordnetenversammlung. In Ober-Erlenbach tritt eine BLB/Volt Liste an mit zwei Volt- und zwei BLB-Kandidaten. Kristine Schmidt, BLB- Vorsitzende: „Wir möchten in allen sieben Ortsbeiräten vertreten sein. Heike Bergmeier, die auch für das Stadtparlament kandidiert, ist wieder Spitzenkandidatin für Ober-Eschbach. In Ober-Erlenbach ist Stefan Reitberger (Volt) Spitzenkandidat, Frank Hirschelmann und Michael Blew wieder Spitzenkandidaten in Dornholzhäusen respektive Kirdorf.

### Kandidaten für Ortsbeiräte

In Gonzenheim möchte Robert Schoesser für die BLB in den Ortsbeirat einziehen und in der Berliner Siedlung/ Gartenfeld Okan Karasu. Inhaltlich sieht das 34-köpfige BLB-Team eine teilweise andere Ausrichtung der BLB

im Vergleich zu den Parteien. „Der soziale Zusammenhalt – vor allem mehr bezahlbarer Wohnraum ist uns sehr wichtig“, so Okan Karasu. „Das, was wir im Sozialbereich leisten, gilt es zu erhalten, deshalb wirbt die BLB für mehr Gewerbegebiete – aber nur auf bereits versiegelten Flächen. Unsere Grünzüge sind uns heilig. Wir sind die Klimaliste in Bad Homburg“, merkt Johnert an.

### Auf Bebauung achten

Beim Thema Kurhaus ist die BLB die einzige Liste/Partei, die sich dafür stark macht, dass die Spielbank im Kurbezirk an Ort und Stelle bleibt. „Beim Thema Kurhaus sollten wir das umsetzen, was sich die Stadt leisten kann und, was wir am dringendsten brauchen: nämlich einen hochwertigen (VIP)-Kongressbereich und einen Aufenthaltsort für die Jugend im Bürgerhaus Mitte (Kurhaus) – und natürlich das Theater und den großen Saal. Die auf eine Finanzierung von 50 Jahren angelegten Pläne von OB Hetjes und seiner Koalition hält die BLB für absurd und unrealistisch.“ Beim Thema Kurhaus, ähnlich wie bei der zukünftigen Entwicklung des Sperrholz Brand/ Sengers-Geländes, müsse man aufpassen, wer dort bauen wird. Es seien oft dieselben Namen, die sich in Bad Homburg lukrative Aufträge sicherten, teilt die BLB mit. Es gäbe eine auffällige Nähe von bestimmten Investoren zur Stadtregierung, „Buddies“ würden nach Ansicht der Bürgerliste bevorzugt behandelt. „Diesen Einfluss von Investoren gilt es einzudämmen“, meint Johnert. Nicht alle Dienstleistungen sollten digitalisiert werden, Menschen brauchen manchmal

auch andere Menschen als Ansprechpartner. Fußgänger brauchen mehr Querungsmöglichkeiten auf Hauptachsen und die Fußgängerzo-



ne sollte ihrem Namen wieder gerecht werden. Für die Louisenstraße fordert die BLB mehr Bäume, Verschattung, eine höhere Aufenthaltsqualität und mehr Sicherheit. „Generell gilt es, unsere Stadt freundlicher zu gestalten, Grünflächen und Bepflanzungen aufwerten, Parks, Grünstreifen, Naherholungsgebiete erhalten und aufwerten. „In Sachen Fahrradinfrastruktur und bessere Radwege haben wir noch sehr viel Arbeit vor uns“, gibt Armin Johnert zu bedenken. „Ohne Champagnerluft sind wir gar nichts. Im Stadtwald muss nachgepflanzt werden. Jeder Baum ist wichtig“, erklärt der Spitzenkandidat der BLB.

## Museum Ober-Erlenbach hat neue Öffnungszeiten

**Bad Homburg** (hw). Wer Lust auf einen Museumsbesuch nach Feierabend hat, kann im Museum Ober-Erlenbach vorbeischaun. Seit kurzem hat das museum nicht nur am ersten Sonntag des Monats geöffnet, sondern zusätzlich auch am zweiten Donnerstag im Monat. Der nächste Termin ist für Donnerstag, 12. Februar, von 17 bis 19 Uhr vorgesehen. Angeboten wird nicht nur ein Rundgang durch die ortsgeschichtlichen Dauerausstellungen im ersten Stock, sondern im Gebäude der Alten Schule von 1902 kann auch die sehenswerte Dauerausstellung „Ober-Erlenbach – unser Dorf in Gemälden und Zeichnungen“ im Erdgeschoß bewundert werden. Der Eintritt ist frei und erfolgt nach dem Prinzip „spende, was Du willst“. Das Museum erhofft sich mit dieser zusätzlichen Öffnungszeiten einen erweiterten Personenkreis ansprechen zu können. Anmeldungen können per E-Mail an [Info@heimatstube-obererlenbach.com](mailto:Info@heimatstube-obererlenbach.com) erfolgen.

## Wohnungen gesucht

**Bad Homburg.** Kunststudenten und Lehrer der Academy of Fine Art Germany suchen ab März wieder Unterbringungsmöglichkeiten in und um Bad Homburg – egal ob Zimmer, Wohnung oder WG, gerne auch mit Engagement im jeweiligen Haushalt. Der Zeitrahmen, in dem der Wohnraum benötigt wird, beträgt in der Regel ein bis drei Jahre. Die Studenten kommen größtenteils aus Deutschland, dem europäischen Ausland oder den USA und sind zwischen 18 und 35 Jahre alt. Wer Interesse hat, Studenten bei sich unterzubringen, oder über freie Wohnräume verfügt, kann sich per E-Mail an [info@akademie-malen-zeichnen.de](mailto:info@akademie-malen-zeichnen.de) oder per Telefon unter 06172-9451100 bei der Academy of Fine Art Germany melden.

## Einweihungsgottesdienst

**Bad Homburg** (hw). Die neu gegründete Pfarrei Heilige Maria Magdalena, Spirituelles Zenrtum Taunusblick, hat in den vergangenen Monaten in Ober-Eschbach einen Ort geschaffen, der vielfältige spirituelle, meditative und besinnliche Angebote ermöglicht. Am Sonntag, 22. Februar, wird um 14.30 Uhr in einem Gottesdienst die offizielle Einweihung gefeiert. Beim anschließenden Empfang können Besucher die flexibel nutzbare Kirche und den Meditationsraum näher betrachten und mit den Engagierten ins Gespräch kommen. Es ist ein Ort, der von allen Menschen genutzt werden kann, die Stille und Besinnung suchen. Weitere Informationen erhalten Interessierte im Internet unter [www.spirituelles-zentrum-taunusblick.de](http://www.spirituelles-zentrum-taunusblick.de).

## Kalte Tage, heiße Schlitten

Diese Deals heizen ein!

### Hyundai i20 Select 1.0 Benzin 66 kW (90 PS)

- Rückfahrkamera
  - Klimaanlage
  - Tempomat
- Navigationssystem mit 10,3" Touchscreen
  - Umfassende Assistenzsysteme uvm.

Aktionspreis¹

19.700 €

Rabatt 3.450 €

Energieverbrauch kombiniert: 5,7 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 129 g/km; CO<sub>2</sub>-Klasse: D.<sup>2</sup>



**Hyundai INSTER Select**  
71 kW (97 PS) 42 kWh  
- Umfassende Assistenz  
- Digitales 10,3" Cockpit  
- Rückfahrkamera uvm.

Aktionspreis¹

24.400 €

Rabatt: 1.200 €

Energieverbrauch kombiniert 14,3 kWh/100 km;  
CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert 0 g/km; CO<sub>2</sub>-Klasse A<sup>2</sup>



**Hyundai i30 Trend**  
1.6 T-GDi 110 kW (150 PS)  
- Voll-LED Scheinwerfer  
- Sitz- & Lenkradheizung  
- 2-Zonen Klimaautomatik

Aktionspreis¹

28.400 €

Rabatt: 5.950 €

Energieverbrauch kombiniert: 6,3 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 142 g/km; CO<sub>2</sub>-Klasse: E.<sup>2</sup>



**Hyundai KONA Select**  
1.0 T-GDi 85 kW (115 PS)  
- Voll-LED-Scheinwerfer  
- 12,3" Navigationssystem  
- Umfassende Assistenz

Aktionspreis¹

23.200 €

Rabatt: 5.500 €

Energieverbrauch kombiniert: 5,8 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 132 g/km; CO<sub>2</sub>-Klasse: D.<sup>2</sup>



**Hyundai TUCSON Select**  
1.6 T-GDi 110 kW (150 PS)  
- Einparkhilfe vo. + hi.  
- 2-Zonen Klimaautomatik  
- Sitz- & Lenkradheizung

Aktionspreis¹

29.400 €

Rabatt: 8.390 €

Energieverbrauch kombiniert: 7,1 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 162 g/km; CO<sub>2</sub>-Klasse: F.<sup>2</sup>

Hyundai-Autohaus  
**Beate Bredler-Völkel**  
*Ihr freundliches Autohaus*  
familiengeführt • faire Preise • gute Beratung

Friedberger Straße 109 • 61118 Bad Vilbel  
Tel: 06101 / 80 29 50 • Fax: 06101 / 80 29 52  
[verkauf@bredler.de](mailto:verkauf@bredler.de) • [www.hyundai-bv.de](http://www.hyundai-bv.de)



**5 JAHRE Garantie**  
ohne Kilometerlimit\*

**8 JAHRE Batterie Garantie\*\***

die Regelungen gemäß den Bedingungen des Garantie- und Servicehefts. \*Fahrzeugdargestellungen zeigen die Prime Version und daher gegebenenfalls kostenpflichtige Sonderausstattung. Alle Preise inkl. gesetzlicher MwSt. und Überführungskosten i.H.v. 1.200 € Angebot gültig bis 31.03.2026.  
<sup>2</sup>Die angegebenen Verbrauchs- und CO<sub>2</sub>-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren ermittelt, weitere Angaben unter [hyundai.de/wltp](http://hyundai.de/wltp).







# Offene Türen bei einer starken Schul-Gemeinschaft

**Bad Homburg (hw).** Offene Türen, neugierige Blicke, fröhliches Stimmengewirr – am vergangenen Samstag war die Gesamtschule am Gluckenstein (GAG) ein Ort lebendiger Begegnung. Der Tag der offenen Tür bot einen eindrucksvollen Einblick in das vielfältige, facettenreiche Schulleben. Schnell wurde spürbar: Die GAG ist mehr als ein Lernort – sie ist eine starke Gemeinschaft, geprägt von Engagement, Kreativität und Zusammenhalt.

## Kompetent und kreativ

Schon beim Betreten des Schulgebäudes war die besondere, einladende Atmosphäre deutlich zu spüren. In Theateraufführungen zeigten Schülerinnen und Schüler ihr schauspielerisches Talent, während musikalische Beiträge für klangvolle Momente sorgten. In zahlreichen Klassen- und Fachräumen konnten Besucherinnen und Besucher Projekte aus dem Unterricht bestaunen, die eindrucksvoll zeigten, wie fachliche Kompetenzen, Kreativität und selbstständiges Arbeiten an der Schule gefördert werden. Ein echtes Highlight bildete der Unterricht der Jahrgangsstufen 5 und 6. Interessierte Schülerinnen und Schüler durften mitten hinein ins Geschehen, hospitieren, aktiv mitarbeiten und Unterricht an der weiterführenden Schule ganz unmittelbar erleben. Ein besonderes Zusammentreffen entstand auch durch die Schulhunde, die bei Groß und Klein für Begeisterung sorgten und anschaulich zeigten, wie Lernen, Verantwortung und soziales

Miteinander verbunden werden können. Ergänzt wurde das Programm durch Einblicke in den Schulalltag, Informationen zu pädagogischen Konzepten sowie die Vorstellung des Mittagsmenüs, dass das ganzheitliche Schulangebot abrundet. Besonders hervorzuheben ist die Präsentation der Schule durch die Schulleiterin, Stefanie Braun-Wredenhagen, die mit Begeisterung die Schwerpunkte Sport, MINT, Berufsorientierung und Soziales Lernen der Schule vorstellte – jene Bereiche, die symbolisch das Atrium auf vier farblichen Säulen tragen. Ein besonderer Fokus lag auch auf der Berufsorientierung, die in Kooperation mit der Agentur für Arbeit präsentiert wurde. Im Bereich des Sozialen Lernens stellte sich zudem das Jugendzentrum Oberste Gärten vor, das die Klassen der Förderstufe regelmäßig mit Workshops begleitet. Mit dem Unterrichtsfach MIT (Schwerpunkt MINT) werden Schülerinnen und Schüler gezielt an mathematische, technische und digitale Anforderungen herangeführt. Auch die Schulgesundheitsfachkraft, Carolin Seifert, stellte ihre vielfältigen Aufgaben sowie ihre Unterstützungsangebote für die Schulgemeinschaft vor. Besonders erfreulich ist in diesem Jahr, dass wieder Sportklassen beworben werden können – ein wichtiger Baustein, um dem sportlichen Profil der Schule gerecht zu werden. Die Gesamtschule am Gluckenstein versteht sich nicht nur als Lernort, sondern als ein Ort,



Beim Tag der offenen Tür an der Gesamtschule am Gluckenstein gibt es nicht nur viel zu sehen, sondern auch mitmachen ist gefragt, wie hier beim Fahrrad-Parcours. Foto: GaG

an dem gelebt wird – mit dem Ziel, Schülerinnen und Schülern Toleranz, ein wertschätzendes Miteinander und Selbstständigkeit mit auf den Weg zu geben und sie Schritt für Schritt stark für ihre Zukunft zu machen. Für alle, die sich diese Vorstellung noch einmal in Ruhe ansehen möchten, steht auf unserer Homepage eine ausführliche Präsentation

unserer Schule zur Verfügung. Der Tag der offenen Tür war geprägt von vielen Gesprächen, neugierigen Fragen und einer offenen, herzlichen Stimmung. Für alle, die an diesem Tag nicht dabei sein konnten, steht das Sekretariat oder die Schulleitung für Gespräche oder Terminvereinbarungen zur Verfügung.

## Versammlung bei der Feuerwehr Kirdorf

**Bad Homburg (hw).** Die Feuerwehr Kirdorf lädt für Freitag, 6. März, zu ihrer Jahreshauptversammlung ein. Beginn ist um 20 Uhr im Feuerwehrhaus im Usinger Weg 23. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Tätigkeitsberichte der Einsatzabteilung, der Jugend- und Minifeuerwehr sowie des Spielmannszuges, der Kassenbericht sowie Beförderungen und Ehrungen. Auch ein neuer Wehrführer (Vorsitzender), ein stellvertretender Wehrführer sowie ein neuer Kassenrevisor sollen gewählt werden.

## Heringssessen der CDU

**Bad Homburg (hw).** Am Aschermittwoch, 18. Februar, lädt die CDU Bad Homburg ab 18.30 Uhr im Restaurant des Bürgerhaus Kirdorf, Stedter Weg 40, zum traditionellen Heringssessen ein. Zu Gast ist Oberbürgermeister Alexander Hetjes, der zum Thema „Was gibt es Neues?“ berichten wird. Die Gäste erfahren Interessantes bei einem geselligen Abend mit leckerem Essen und guten Getränken (Selbstzahler). Eine Anmeldung unter Angabe der Personenzahl ist bis Sonntag, 15. Februar, per E-Mail an [info@cdu-badhomburg.de](mailto:info@cdu-badhomburg.de) oder unter Telefon 0157-30453227 erwünscht. Wer keinen Fisch möchte, kann dies ebenfalls angeben; es besteht die Möglichkeit, ein anderes Gericht von der Karte zu wählen.

## Bio-Brot backen

**Bad Homburg (hw).** Beim nächsten Monats-treffen des BUND Bad Homburg am Freitag, 13. Februar, geht es um etwas Alltägliches, um unser Brot. Es wird gezeigt, wie jeder mit einfachen Mitteln leckeres Bio-Brot selbst backen kann. Geplant ist, ein Brot zu backen, den Teig zu einem Laib zu kneten, einen Vorteig vorzubereiten und Sauerteig selbst herzustellen. Am Ende wird das Brot natürlich auch probiert. Wer Interesse hat, darf kommen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Beginn ist um 19.30 Uhr im Vereinshaus Ober-Eschbach, Kirchplatz 1, Raum Zur Unterpforte (EG1). Hier steht auch eine Küche mit Backofen zur Verfügung. Wer sichergehen will, teilnehmen zu können, sollte sich per E-Mail an [badhomburg@bund-hochtaunus.de](mailto:badhomburg@bund-hochtaunus.de) anmelden.

## Infostand der Taunusliste

**Bad Homburg (hw).** Die Taunusliste lädt für Mittwoch, 18. Februar, von 20 Uhr an zum Stammtisch mit Diskussion zu aktuellen Themen aus der Kommunalpolitik ein. Treffpunkt ist das Bürgerhaus Kirdorf, Stedter Weg 40. Alle Interessierten sind willkommen. Am Samstag, 21. Februar, ist die Taunusliste von 10 bis 15 Uhr mit einem Infostand in der Oberurseler Vorstadt vertreten.



**porta**

👤 ❤️ 🛋️

DIESE **PREISE**  
LASSEN JEDEN  
**TANZEN!**

**30%**

**SPAR MARIECHEN**

AUF ALLES  
ohne Wenn  
und Aber\*1

Nur gültig im Einrichtungshaus

AB  
SOFORT  
EXKLUSIV  
FÜR SIE

**SONDERÖFFNUNG**

FREITAG  
**13.**  
FEBRUAR  
10-19 UHR

SAMSTAG  
**14.**  
FEBRUAR  
10-19 UHR

MONTAG  
**16.**  
FEBRUAR  
10-20 UHR

**ROSENMONTAG  
BIS 20 UHR**

**0%**  
FINANZIERUNG ohne Anzahlung

BIS ZU  
**36**  
MONATE.\*2

**Rabatt bis 16.02.2026 gültig!**

61118 Bad Vilbel-Dortelweil • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Bad Vilbel  
Industriestr. 2 • Beim Kultur- und Sportforum • Tel.: 06101 601-0

\*1 Nicht in Verbindung mit anderen Aktionen und Rabatten. Gültig nur für Neukäufe und gegen Vorlage des Coupons bis 16.02.2026. Alle in Anzeigen, Prospekten, postalischen Schreiben und Newslettern angegebenen Preise sind Endpreise, die etwaige Rabatte und Aktionsvorteile bereits beinhalten. \*2 0,0% effektiver Jahreszins, keine Anzahlung, Mindesteinkaufswert 150€, monatliche Mindestrate 10€. Verbrauchern steht ab einem Nettodarlehensbetrag von 200€ ein Widerrufsrecht zu. Finanzierung durch die TARGOBANK AG, Kasernenstr. 10, 40213 Düsseldorf. Bonität vorausgesetzt. Gültig nur für Neukäufe bis 16.02.2026.











KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG



**Ev. Kirche Friedrichsdorf**  
Hugenottenstraße 92

*Gundula und Reiner Guist*  
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92  
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung · Tel. 06172-777660  
E-Mail: kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn.de  
www.friedrichsdorf.evangelisch-hochtaunus.de


**Sonntag, 15. Februar**  
10 Uhr Gottesdienst für Verliebte zum Valentinstag mit Folkgruppe Driftwood (G. Guist)



**Ev. Kirche Köppern**  
Köppener Straße 92

*Ulrike Maas-Lehwalder*  
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92  
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung · Tel. 06172-777660  
E-Mail: kirchengemeinde.koepfern@ekhn.de  
www.ev-kirche-koepfern.de

**Sonntag, 15. Februar**  
10 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus (Maas-Lehwalder)



**Ev. Kirche Burgholzhausen**  
Alt-Burgholzhausen 22

*Gundula Guist*  
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92  
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung · Tel. 06172-777660  
E-Mail: kirchengemeinde.burgholzhausen@ekhn.de  
www.kirche-burgholzhausen.de

**Samstag, 14. Februar**  
10 Uhr „KinderKircheBurgholzhausen“ im Gemeindehaus (KiKiBu-Team)  
**Sonntag, 15. Februar**  
Gottesdienste im Nachbarschaftsraum (NBR)



**Ev.-lutherische Kirche Seulberg**  
Alt Seulberg 27

*Pfarrer Reiner Guist*  
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92  
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung · Tel. 06172-777660  
E-Mail: kirchengemeinde.seulberg@ekhn.de  
www.seulberg.evangelisch-hochtaunus.de

**Sonntag, 15. Februar**  
Gottesdienste im Nachbarschaftsraum (NBR)



**Ev.-methodistische Kirche**  
Wilhelmstraße 28

*Frank Aichele* · Tel. 06172-74033  
E-Mail: friedrichsdorf@emk.de  
www.emkfriedrichsdorf.de

**Sonntag, 15. Februar**  
10 Uhr Baustein-Gottesdienst (Aichele)



**Kath. Kirche Heilig Kreuz Burgholzhausen**  
Ober-Erlenbacher Straße 4

*Pater George-Arul Jeganathan*  
Gemeindebüro: Ober-Erlenbacher Straße 4  
Bürozeiten: Di. und Do. 10 bis 12 Uhr  
Tel. 06007-476 · E-Mail: info@hlk24.de  
www.hlk24.de

**Samstag, 14. Februar**  
18 Uhr Vorabendmesse  
**Sonntag, 15. Februar**  
10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion

**Kirche Jesu Christi Der Heiligen der Letzten Tage**  
Tempel Talstraße 10  
Telefon : 06172 - 5900109

Gemeindehaus: Talstraße 12  
Sonntagsgottesdienste: 9.30 Uhr, 12.30 und 15.30 Uhr (Spanisch)  
Tel. 06172-72096 · www.kirche-jesu-christi.org



**Neuapostolische Kirche Westdeutschland Gemeinde Friedrichsdorf**  
Landgraf-Friedrich-Straße 15

Tel. 0173-4110060  
https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt

**Sonntag, 15. Februar**  
10 Uhr Gottesdienst in der Gemeinde Bad Homburg, Im Oberen Stichel 9a (Bischof M. Schäfer)

**PFARREI ST. MARIEN**



**Kath. Pfarrei St. Marien Bad Homburg/ Friedrichsdorf**  
Dorotheenstraße 17

*Werner Meuer*  
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13  
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 12 Uhr, Di. und Mi. von 15 bis 18 Uhr · Tel. 06172-177040  
E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de  
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de



**Kath. Kirche St. Marien**  
Dorotheenstraße 17

**Samstag, 14. Februar**  
18 Uhr Eucharistiefeier der italienischen Gemeinde  
**Sonntag, 15. Februar**  
9.30 Uhr Eucharistiefeier  
11.30 Uhr Eucharistiefeier



**Kath. Kirche Heilig Kreuz Gonzenheim**  
Auf der Schanze 24

**Samstag, 14. Februar**  
18 Uhr Eucharistiefeier  
**Sonntag, 15. Februar**  
10 Uhr Eucharistiefeier der kroatischen Gemeinde



**Kath. Kirche Herz Jesu Gartenfeld**  
Gartenfeldstraße 47

**Sonntag, 15. Februar**  
11 Uhr Eucharistiefeier




**Kath. Kirche St. Johannes Kirdorf**  
Am Kirchberg 2

**Sonntag, 15. Februar**  
9.30 Uhr Eucharistiefeier



**Kath. Kirche St. Bonifatius Seulberg**  
Ostpreußenstraße 33a

**Sonntag, 15. Februar**  
11 Uhr Eucharistiefeier



**Kath. Kirche St. Josef Köppern**  
Dürerweg 1

**Samstag, 14. Februar**  
18 Uhr Eucharistiefeier



FREIKIRCHE DER SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®

**Adventgemeinde**  
Feldstraße 71

*Robert Hering* · Tel. 0151-4063506  
https://bad-homburg.adventist.eu/



**Ev. Erlöserkirche**  
Dorotheenstraße

*Andreas Hannemann*  
Gemeindebüro: Dorotheenstraße 3  
Bürozeiten: Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr  
Tel. 06172-21089  
E-Mail: info@erloeserkirche-badhomburg.de  
www.erloeserkirche-badhomburg.de


**Sonntag, 15. Februar**  
10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst (Bergner)



**Ev. Christuskirche**  
Stettiner Straße 53

Gemeindebüro: Stettiner Straße 53  
Bürozeiten: Di. und Fr. 8 bis 12 Uhr  
Do. 15.30 bis 17.30 Uhr · Tel. 06172-35566  
E-Mail: christuskirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de  
www.evangelisch-hochtaunus.de/gemeinden/vordertaunus/christuskirche-bad-homburg

**Sonntag, 15. Februar**  
Kein Gottesdienst



**Ev. Waldenserkirche**  
Dornholzhäuser Straße 12

Gemeindebüro: Dornholzhäuser Straße 12  
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr, Do. 14 bis 17 Uhr · Tel. 06172-32888 (AB)  
E-Mail: info@waldenserkirche.de  
www.waldenserkirche.de

**Sonntag, 15. Februar**  
10 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst (Becker)



**Ev. Gedächtniskirche Kirdorf**  
Weberstraße

Bezirk I (Kirdorf) · *Annika Marte*  
An der Gedächtniskirche 1 · Tel. 06172-84980

Bezirk II (Gluckenstein) · *Jörg Marwitz*  
Bonhoeffer-Haus · Gluckensteinweg 150  
Tel. 06172-306567

Bezirk III (Gartenfeld) · *Christoph Gerdes*  
Ringstr. 1a · Tel. 06172-459195

Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50  
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr  
Tel. 06172-390126  
E-Mail: gedaechtniskirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de  
www.gedaechtniskirche-badhomburg.de

**Sonntag, 15. Februar**  
10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Marwitz)



**Ev. Kirche Gonzenheim**  
Kirchgasse

*Dr. Johannes Hund*  
Gemeindebüro: Kirchgasse 3a  
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr  
Tel. 06172-456117  
E-Mail: Kirchengemeinde.Gonzenheim@ekhn.de  
www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de

**Sonntag, 15. Februar**  
10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst (Dr. Hund)



**Neuapostolische Kirche Westdeutschland Gemeinde Bad Homburg**  
Im Oberen Stichel 9

Tel. 0231-99785622  
E-Mail: kontakt@nak-bad-homburg.de  
www.nak-bad-homburg.de

**Sonntag, 15. Februar**  
10 Uhr Gottesdienst (Bischof Schäfer)



**Ev. Gemeinschaft**  
Elisabethenstraße 23

*Horst Weinmann* · Tel. 06172-685393  
E-Mail: Horst.Weinmann@ev-gemeinschaft-hg.de  
www.ev-gemeinschaft-hg.de

**Sonntag, 15. Februar**  
10 Uhr Gottesdienst (Tönges-Braungart)



**Ev.-Freikirchliche Gemeinde**  
Sodener Straße

*Gunther Otto* · Tel. 06172-81404  
E-Mail: otto@efg-badhomburg.de  
www.efg-badhomburg.de

**Sonntag, 15. Februar**  
10 Uhr Gottesdienst (Kufner)



**Ev. Kirche Ober-Eschbach Ober-Erlenbach**

*Pfarrbezirk I Ober Eschbach*  
Dietmar Diefenbach · Tel. 06172-457019  
dietmar.diefenbach@ekhn.de

*Pfarrbezirk II Ober-Erlenbach*  
Christoph Gerdes · Tel. 06172-459195  
christoph.gerdes@ekhn.de

Gemeindebüro: Jahnstraße 18  
Bürozeiten: Mo. und Mi. 9 bis 12 Uhr, Fr. 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr · Tel. 06172-488230  
E-Mail: kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn.de  
www.zur-himmelspforte.de

**Sonntag, 15. Februar**  
9.30 Uhr Gottesdienst in Ober-Erlenbach (Dr. Jacob)  
10.45 Uhr Gottesdienst in Ober-Eschbach (Dr. Jacob), anschließend Kirchkaffee



**Kath. Kirche St. Elisabeth Ober-Eschbach**  
An der Leimenkaut 5

*Pater George-Arul Jeganathan*  
Bürozeiten: Di. 10 bis 11 Uhr, Fr. 17 bis 18 Uhr  
Tel. 06172-489951  
E-Mail: pfarrbuerostelisabethhg@gmail.com  
www.st-elisabeth-hg.de

**Sonntag, 15. Februar**  
9 Uhr Heilige Messe



**Kapelle der Hochtaunus-Kliniken**  
Zeppelinstraße 20

*Sandra Anker* · Tel. 06172-143477  
E-Mail: Sandra.anker@hochtaunus-kliniken.de

*Margit Bonnet* · Tel. 06172-143478  
E-Mail: Margit.bonnet@hochtaunus-kliniken.de

Gemeindebüro: Zeppelinstraße 20  
www.hochtaunus-kliniken.de

**Sonntag, 15. Februar**  
10 Uhr Kath. Gottesdienst (Anker)



**Kath. Kirche St. Martin Ober-Erlenbach**  
Ober-Erlenbacher Straße 9

*Pater George-Arul Jeganathan*  
Pfarrbüro: Martinskirchstraße 8  
Bürozeiten: Mo. 10 bis 12 Uhr  
Do. und Fr. 16 bis 18 Uhr · Tel. 06172-41619  
E-Mail: info@st-martin-hg.de  
www.st-martin-hg.de

**Samstag, 14. Februar**  
18 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion  
**Sonntag, 15. Februar**  
10.30 Uhr Heilige Messe



+

WIR GEDENKEN

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Karl Heinz Fiebich

\* 3. 1. 1935 † 1. 2. 2026

Deine Renate  
Silke und Dietmar mit Laura  
Holger und Salomé mit Ana und Daniel  
Antje mit Michelle, Tim und Jacqueline  
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung  
findet am Mittwoch, den 25. Februar 2026,  
um 15 Uhr auf dem Kirdorfer Friedhof  
in Bad Homburg statt.

*Du bist von uns gegangen  
aber nicht aus unseren Herzen.*

Norbert Rach

\* 14. 7. 1938 † 25. 1. 2026

Wir werden dich nicht vergessen.

Ursula Rach  
Andrea Dünschede  
mit Patrick  
Matthias Rach

Die Urnenbeisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

DANKSAGUNG

Dein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen  
und wollte doch so gern noch bei uns sein.  
Schwer ist es, diesen Schmerz zu tragen,  
denn ohne dich wird vieles anders sein.

Brigitte Bender

geb. Fieber  
\* 8. 9. 1944 † 3. 2. 2026

In Liebe und Dankbarkeit  
Cornelia mit Vanessa, Nataly und Dave  
Andreas und Martina mit Sophia

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung  
findet am Donnerstag, den 26. Februar 2026, um 15 Uhr  
auf dem Kirdorfer Friedhof in Bad Homburg statt.  
Von Beileidsbekundungen am Grab  
bitten wir Abstand zu nehmen.

*Du hast in mir viel Lichter angezündet,  
Mit blauen Träumen mir den Tag erfüllt,  
Und alles Blühen, alles Leuchten mündet  
Noch im Erlöschen hin zu deinem Bild.*  
Mascha Kaleko

Wir trauern um

Ute Schieferstein

geb. Hünlein  
\* 12. Juni 1961 † 6. Februar 2026

Wir vermissen dich.

Jörg  
Klaus mit Felix, Marie und Julius  
Karin mit Selina  
Erich und Astrid  
Angelika mit Natalie und Ian

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, 26. Februar 2026, um 13.00 Uhr in der Trauerhalle des  
Hauptfriedhofs Friedrichsdorf statt.  
Anstelle von Blumen freuen wir uns über eine Spende an:  
Hospizgemeinschaft Arche Noah Hochtaunus e.V., IBAN: DE 70 5105 0015 0270 0520 53.

Neue geschlossene Trauergruppe startet

Bad Homburg (hw). Einen geliebten Menschen zu verlieren, ist ein schwerer Schicksalsschlag. Trauernden Menschen kann es helfen, den Trauerweg gemeinsam mit anderen Trauernden zu gehen und wichtige Trauerthemen gemeinsam zu bearbeiten. Daher lädt der Caritasverband Taunus ein, an einer geschlossenen Trauergruppe teilzunehmen. Ziel ist es auch, sich gegenseitig Struktur und Halt in der Trauer zu geben. Geleitet wird das Angebot von qualifizierten Trauerbegleitern. Die nächste geschlossene Trauergruppe startet am Donnerstag, 19. März, in Oberursel. Es ist eine geschlossene Gruppe mit maximal acht Teilnehmern.

Treffen finden alle zwei Wochen donnerstags jeweils von 18 bis 20 Uhr statt. Es sind insgesamt zehn Termine vorgesehen. Eine Anmeldung für die Trauergruppe ist erforderlich. Individuelle Vorgespräche finden im Februar statt. Trauernde Menschen, die sich beraten lassen möchten, ob diese Form der Trauerarbeit für sie passend ist, können mit Manuela Sauerbier Kontakt aufnehmen. Sie ist die Koordinatorin der Trauerbegleitung beim Caritasverband Taunus. Sie ist unter Telefon 06172-59760166 oder per E-Mail an [trauerbegleitung@caritastaunus.de](mailto:trauerbegleitung@caritastaunus.de) erreichbar. Die darauffolgende geschlossene Trauergruppe wird im Herbst starten.

+

PIETÄTEN

Im Trauerfall stehen wir ihnen mit unserer fachlichen Kompetenz einfühlsam zur Seite.

PIETÄT ANTMANN

Inh. Ralph Klein  
Tel. 06172-77 75 77  
61381 Friedrichsdorf-Hugenottenstr. 85a  
[www.antmann.de](http://www.antmann.de)

ICH SCHÜTZE  
MEINE FAMILIE.  
ICH SORGE VOR.

Unsere neue Anschrift:  
Hessenring 85, 61348 Bad Homburg

Tel. 06172-29071

[info@bestattungen-eckhardt.de](mailto:info@bestattungen-eckhardt.de)

TRAUERZENTRUM  
BESTATTUNGEN ECKHARDT - ZAHRADNIK

[www.bestattungen-eckhardt.de](http://www.bestattungen-eckhardt.de)

Was passiert mit Bingo,  
wenn ich einmal nicht mehr bin?

Mit unserer Bestattungsvorsorge  
frühzeitig die wichtigen Fragen klären  
Sprechen Sie uns einfach an!

BESTATTUNGSHAUS  
MEST  
Wir beraten Sie kostenfrei & unverbindlich

Haingasse 9 - 61348 Bad Homburg v.d.Höhe - [www.bestattungshaus-mest.de](http://www.bestattungshaus-mest.de)



LOKALSPORT



Erste Stadträtin Ingrid Schunk, Bürgermeister Lars Keitel und die Vorstandsmitgliedern des Vereins Jörg Waldmann und Maximilian Linker (v. l.) unterzeichnen den Vertrag. Foto: Stadt

Mountainbike-Flowtrail im Stadtwald

**Friedrichsdorf** (fw). Nach langjähriger Planung wird im Stadtwald Friedrichsdorf der erste offizielle Mountainbike-Flowtrail entstehen. Die hierfür notwendigen Genehmigungen und die Zustimmung der politischen Gremien liegen vor. Ab sofort kann mit der Realisierung des Flowtrails begonnen werden. Als Flowtrail bezeichnet man eine Mountainbike-strecke, auf der ein flüssiges beziehungsweise fließendes Befahren mit dem Mountainbike innerhalb der gesamten Strecke möglich ist. Der Bau der Anlage und die Unterhaltung des künftigen Flowtrails obliegen dem Verein „Mountainbike Club Trailwerk Friedrichsdorf“. Dieser Verein übernimmt ehrenamtlich die Gestaltung, Pflege und Erneuerung des Flowtrails. Dabei soll die Strecke unter Verwendung von ausschließlich natürlichen Materialien und unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten hergestellt werden. Die Stadt Friedrichsdorf und der Verein haben eine Vereinbarung zur Anlage und Betreibung des Flowtrails im Stadtwald Friedrichsdorf geschlossen. Diese wurde von Bürgermeister Lars Keitel, der Ersten Stadträtin Ingrid Schunk und den Vorstandsmitgliedern des Vereins Maximilian Linker und Jörg Waldmann im Rathaus unterzeichnet. Zahlreiche Einzelheiten waren im Vorfeld der Vertragsunterzeichnung zu klären. So musste etwa eine naturschutzrechtliche Genehmigung bei der Unteren Naturschutzbehörde des Hochtaunuskreises eingeholt werden. Diese war mit unterschiedlichen Auflagen verbunden und sieht auch vor, dass der Eingriff in den Wald auszugleichen ist. Des Weiteren musste die Zustimmung des Jagdpächters eingeholt und die Stadt zusammen mit ihrem Forstdienstleister HessenForst das Vorhaben befürworten. Nachdem nun alle formellen Anliegen erledigt werden konnten, kann der Verein mit dem Bau

der Strecke beginnen. Die Streckenlänge wird etwa 1170 Meter betragen. Die Strecke selbst wird zwischen dem Seulberger Grenzweg und dem Müllerweg entstehen. Hierzu wurden zusammen mit HessenForst und dem zuständigen Revierförster Philipp Gerhardt mehrere Alternativrouten bezüglich ihrer Machbarkeit hin überprüft, bevor nun der endgültige Verlauf feststehen konnte. Bürgermeister Lars Keitel freut sich über die Realisierung des Flowtrails: „Wir begrüßen, dass der Mountainbike Club Trailwerk Friedrichsdorf e.V. die Anlage und Betreuung des Flowtrails übernehmen wird und nun mit der Realisierung der Strecke begonnen werden kann. Die Strecke besitzt einen großen Mehrwert für die Region des Naturpark Taunus und der Stadt Friedrichsdorf.“ Auch der Vereinsvorsitzende Jörg Waldmann sieht in der Strecke eine Attraktivitätssteigerung für den Stadtwald und die gesamte Region: „Wir stehen in den Startlöchern und freuen uns, das Projekt nun umsetzen zu können. Mit dem Flowtrail beabsichtigen wir, eine legale Mountainbike-Strecke in der Region zu etablieren und die Möglichkeiten zur Ausübung dieses Sports für Freizeit-Mountainbiker zu verbessern. Sein Vorstandskollege und Leiter der Mountainbike-AG der Maria-Ward-Schule in Bad Homburg, Maximilian Linker, ergänzt: „Kinder und Jugendliche können sich aktiv an der Umsetzung unseres Streckenkonzepts beteiligen und gewinnen so eine sichere Umgebung, um ihren Sport im Einklang mit der Natur auszuüben. Darüber hinaus wollen wir zu einem positiven Verständnis von Mountainbiken im Wald beitragen.“ Die Eröffnung des Flowtrails soll je nach Baufortschritt und unter Berücksichtigung der weiteren Witterung voraussichtlich im Sommer dieses Jahres erfolgen..

ADAC Velotour vergibt erstmals 12.000 Startplätze

**Bad Homburg** (hw). Die ADAC Velotour wächst weiter. Für die Ausgabe am 1. Mai wird das Teilnehmerlimit von bisher 10.000 auf 12.000 Startplätze erhöht. Damit entwickelt sich der Radklassiker für Hobbyathleten zu einem der beliebtesten Radsportevents Deutschlands. Bereits in den vergangenen beiden Jahren war die ADAC Velotour vorzeitig ausverkauft. Auch in diesem Jahr bestätigt sich der Trend: Aktuell lägen bereits 9.000 Anmeldungen vor – deutlich mehr als im vergangenen Jahr zum gleichen Zeitpunkt, als alle Startplätze rund sechs Wochen vor der Veranstaltung vergeben waren, teilt der ADAC mit. Jetzt wurde entschieden, das Angebot behutsam zu erweitern und so noch mehr Radklassiker-Fans die Chance zum Mitfahren zu geben. Die Erhöhung der Teilnehmerzahl geht mit mehreren Neuerungen einher, die das Erlebnis für alle Starter weiter verbessern. In diesem Jahr rücken Start und Ziel der ADAC Velotour näher an den Start des Elite-Rennens. Dadurch entsteht ein zentral gelegenes Eventareal in

Eschborn, das optimal erreichbar ist. So können alle Finisher nach ihrem eigenen Rennen direkt bei den Profis von Eschborn-Frankfurt vorbeischauchen. Auch für Familien und Freunde ergeben sich kurze Wege, etwa zu den Teambussen und zum Start der Profis. Zudem steht den Hobbyathleten ein größeres Eventgelände mit deutlich mehr Platz im Nachzielbereich zur Verfügung. Mehr Raum und eine klare Wegeführung sorgen für ein entspannteres Ankommen sowie für Begegnungen, Erholung und das gemeinsame Feiern. Ein weiterer Baustein der Anpassungen sind kleinere Startblöcke, die den Startprozess optimieren. Erstmals kommen „Safer Cycling Guides“ zum Einsatz, die ausgewählte Gruppen auf den drei Strecken der ADAC Velotour begleiten und als Orientierungshilfe dienen. Wer sich noch nicht für den 1. Mai angemeldet hat, sichert sich auf [adac-velotour.de](https://adac-velotour.de) den Startplatz für ein unvergessliches Erlebnis auf einer der schönsten Radstrecken Deutschlands.

Wie internationale Vorbilder im Verein ihre Wirkung entfalten

**Bad Homburg** (hw). Kürzlich wurde über ein besonderes Benefizmatch im Rahmen der Alexander-Zverev-Stiftung berichtet. Im Mittelpunkt stand dabei nicht nur hochklassiger Tennissport, sondern vor allem der Umgang eines jungen Profis mit der chronischen Erkrankung Diabetes – ein Beispiel für Disziplin, mentale Stärke und gesellschaftliche Verantwortung im Leistungssport.

Aktiver Tennisstandort

Solche Entwicklungen entstehen nicht zufällig. Sie sind das Ergebnis eines langfristigen Umfelds aus Ausbildung, Struktur und Haltung. Genau diesen Ansatz verfolgt auch der TC Seulberg seit mehreren Jahren konsequent. Mit über 500 Mitgliedern und aktuell 38 Mannschaften zählt der Verein heute zu den aktiven Tennisstandorten in der Region. Um dieser Entwicklung gerecht zu werden, hat der TC Seulberg sein Trainerteam gezielt weiterentwickelt. Am 10. Januar stellte sich das neu aufgestellte Team im Rahmen einer offenen Veranstaltung den Mitgliedern vor. Zahlreiche Kinder, Jugendliche, Eltern und erwachsene Spieler nutzten die Gelegenheit, mit den Trainern ins Gespräch zu kommen, gemeinsam zu spielen und sich über Trainingsschwerpunkte für die kommende Frei-

luftsaison zu informieren. Nach sieben erfolgreichen Jahren verabschiedet sich Trainer Gideon zum Ende der Wintersaison. Der Verein dankt ihm ausdrücklich für seinen großen Einsatz und die nachhaltige Entwicklung vieler Spieler. Gleichzeitig wurde mit Gonzalo Juarez ein Trainer langfristig gebunden, der bereits in der vergangenen Saison maßgeblich zu sportlichen Erfolgen beigetragen hat. Sein Schwerpunkt liegt künftig im Erwachsenen-, Mannschafts- und Leistungstraining, ergänzt durch Athletikeinheiten. Verstärkt wird das Trainerteam durch Rodrigo Gonzales, der sowohl als Trainer als auch als Spieler im Herrenteam aktiv ist, sowie durch Jan Mährländer, der ab der kommenden Freiluftsaison insbesondere das Jugend-Mannschaftstraining unterstützen wird.

Nachwuchsarbeit

Die personellen Veränderungen stehen exemplarisch für den Anspruch des Vereins: nachhaltige Nachwuchsarbeit, sportliche Qualität und klare Strukturen, heißt es dazu aus dem TC Seulberg. Dass Spieler aus dem Umfeld der Tennisakademie heute auch auf internationaler Bühne Verantwortung übernehmen, wird dabei als Bestätigung dieses Weges verstanden.

Der TC Burgholzhausen feiert mit Fackelspaziergang

**Friedrichsdorf** (fw). Beim Winterfest des Tennisclub TC Burgholzhausen starteten Mitglieder und Gäste mit einem gemeinsamen Fackelspaziergang herrlich winterlich ins neue Jahr. Der Schnee dieser Tage lag bereits in der Luft, vom flackernden Feuerschein begleitet, wurden gemeinsam ein paar Schritte getan, der Erlenbach überquert, sich ausgetauscht und Pläne geschmiedet. Anschließend warteten am Clubhaus Stockbrot und Marshmallows für die Kinder sowie Punsch und Glühwein an der Feuerschale. Mit Blick auf die winterfesten Tennisplätze genossen die Besucher die besondere Atmosphäre und die Vorfreude auf die kommende Tennissaison. Ein weiterer Höhepunkt des Abends war die Vorstellung des neuen Trainerteams der PrimePointTennisAcademy, die den Club künftig sportlich begleiten wird. Der TCB lädt insbesondere Familien bereits jetzt sehr herzlich ein, den Tag der offenen Tür zu Sai-

sonbeginn zu besuchen und in diesem Sommer den Sandplatz (wieder) für sich zu entdecken.



Freunde des TC Burgholzhausen beim Fackellauf durch den Ort. Foto: privat

Wanderung im Schnee um Schmitten

**Bad Homburg** (hw). Der Wanderverein Taunusklub lädt zu einer gemütlichen Winterwanderung durch den Taunus ein. Treffpunkt ist am Sonntag, 15. Februar, wahlweise um 8.50 Uhr am Bahnhof Bad Homburg und Fahrt mit dem Weiltalbus oder um 9.45 Uhr am Parkplatz des Rewe Getränkemarkts in Schmitten. Es wird eine mittelschwere (zehn Kilometer und 330 Höhenmeter) und eine leichtere Wanderung (neun Kilometer und 220 Höhenmeter) angeboten. Von Schmitten führt die Tour über Seelenberg beziehungsweise den

Weiltalweg nach Oberreifenberg zum Restaurant Pizzeria „Da Toni“, in das die Gruppe gemeinsam einkehrt. Anschließend erfolgt die Rückwanderung über Arnoldshain nach Schmitten. Die Rückfahrt ist für 16.53 Uhr mit dem Bus geplant. Die Teilnehmer werden gebeten, wettergerechte Kleidung und Schuhe sowie gute Laune zur Tour mitzubringen. Eine Anmeldung ist bis Freitag, 13. Februar, per E-Mail an [sommer-bad@t-online.de](mailto:sommer-bad@t-online.de) oder unter Telefon 0179-6945250 bei Annegret Sommer möglich.

Mit dem ADFC auf Winterwanderung

**Bad Homburg** (hw). Die nächste Winterwanderung des ADFC findet am Sonntag, 15. Februar, statt. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Hirschgarten. Von dort läuft die Gruppe über die Hohemark und die Hühnerbergwiesen nach Kronberg. Dort ist die Einkehr geplant. Gestärkt geht es auf anderer Strecke zurück zum Hirschgar-

ten. Die Strecke ist circa 16 Kilometer lang. Wegen der begrenzten Plätze im Restaurant ist eine Anmeldung über die Homepage des ADFC unter <https://touren-termine.adfc.de> unbedingt erforderlich. Gäste sind willkommen. Weitere Auskünfte erteilt Doris Steinbach unter Telefon 0170-6109364.

Bogenturnier der Schützengesellschaft

**Bad Homburg** (hw). Die Bad Homburg Open sind im Tennissport wohlbekannt. Aber auch die Bad Homburger Schützengesellschaft hat ein Turnier namens „Bad Homburg Open“ zu bieten. Hierbei ist aber keine starke Rückhand oder ein punktgenauer Aufschlag gefragt, sondern

eher eine ruhige Hand und ein gutes Auge, schließlich handelt es sich um ein Bogenturnier. Die Sportveranstaltung wird am Samstag, 14. Februar, am Schießsportzentrum Usinger Weg 100, ausgetragen. Das Sportturnier beginnt um 9 und endet gegen 17 Uhr.





NAU.de

Folgt Uns.

**Autohaus Nau GmbH**

**autohausnau**



12.02.2026

# AUTOHAUS NAU

SEI SCHLAU, KOMM ZU NAU



**100 % ELEKTRISCH. FAHRSPASS OHNE KOMPROMISSE /  
SCHNELL STARTEN BEI NAU.**



**CORSA ELECTRIC EDITION**  
Elektromotor, 100 kW (136 PS), Kurzzulassung  
**TOP-AUSSTATTUNG INKL.**

Hauspreis ab **27.990,- €**

**OHNE ANZAHLUNG**  
monatlich ab 1) **249,- €**



**FRONTERA ELECTRIC EDITION**  
Elektromotor, 83 kW (113 PS), Kurzzulassung  
**TOP-AUSSTATTUNG INKL.**

Hauspreis ab **27.990,- €**

**1.990,- € ANZAHLUNG**  
monatlich ab 1) **199,- €**



**MOKKA ELECTRIC EDITION**  
Elektromotor, 115 kW (156 PS), Kurzzulassung  
**TOP-AUSSTATTUNG INKL.**

Hauspreis ab **33.490,- €**

**OHNE ANZAHLUNG**  
monatlich ab 1) **279,- €**



**ASTRA ELECTRIC EDITION**  
Elektromotor, 115 kW (156 PS), Kurzzulassung  
**TOP-AUSSTATTUNG INKL.**

Hauspreis ab **34.990,- €**

**1.990,- € ANZAHLUNG**  
monatlich ab 1) **289,- €**



**GRANDLAND ELECTRIC EDITION**  
Elektromotor, 157 kW (213 PS), Kurzzulassung  
**TOP-AUSSTATTUNG INKL.**

Hauspreis ab **42.990,- €**

**2.990,- € ANZAHLUNG**  
monatlich ab 1) **289,- €**

1) Laufzeit 48 Monate, Laufleistung 5.000 km im Jahr zzgl. 1.295,- € Fracht. Ein Leasingangebot der Stellantis Bank S.A., Siemensstraße 10, 63263 Neu-Isenburg, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Alle Angebote nur gültig bis 31. März 2026.

Energieverbrauch der beworbenen Modelle: Corsa Electric 100 kW (136 PS): 16,2 kWh/100 km; CO<sub>2</sub>-Emission 0 g/km; CO<sub>2</sub>-Klasse: A. Frontera Electric 18,5 kWh/100 km; CO<sub>2</sub>-Emission 0 g/km; CO<sub>2</sub>-Klasse: A. Mokka Electric: Energieverbrauch 15,6 kWh/100 km; CO<sub>2</sub>-Emission 0 g/km; CO<sub>2</sub>-Klasse: A. Astra Electric: Energieverbrauch 14,8 kWh/100 km; CO<sub>2</sub>-Emission 0 g/km; CO<sub>2</sub>-Klasse: A. Grandland Electric: Energieverbrauch 17,6 kWh/100 km; CO<sub>2</sub>-Emission 0 g/km; CO<sub>2</sub>-Klasse: A.

opel-nau.de

Beispielabb. mit mögl. aufpreispflichtiger Sonderausstattung

## Schnellstart zu Top-Raten



## Ohne Anzahlung

Hyundai TUCSON Select  
1.6 DCT Benzin mit 110 kW (150 PS), Neuwagen  
Top-Ausstattung inkl.

Hauspreis ab 30.490 €

Monatliche Leasingrate ab<sup>1)</sup>

**199 €**

Einmalige Leasingsonderzahlung 0 €

Hyundai i20 Select  
1.0 Benzin mit 66 kW (90 PS), Neuwagen  
Top-Ausstattung inkl.

Hauspreis ab 21.490 €

Monatliche Leasingrate ab<sup>1)</sup>

**119 €**

Einmalige Leasingsonderzahlung 0 €

## AUTOHAUS NAU

SEI SCHLAU, KOMM ZU NAU

Autohaus Nau GmbH

hyundai-nau.de

Unternehmenssitz Gießen

An der Automeile 20  
35394 Gießen  
Telefon: 0641 / 95 35 - 0

Marburg

Gisselberger Str. 57  
35037 Marburg a.d. Lahn  
Telefon: 06421 / 29 97-0

Friedberg

Frankfurter Str. 9-15  
61169 Friedberg (Hessen)  
Telefon: 06031 / 72 20 0



**5 JAHRE** Garantie  
ohne Kilometerlimit\*

\* Sämtliche Informationen zum Umfang der Herstellergarantie finden Sie unter: [www.hyundai.de/garantien](http://www.hyundai.de/garantien)

1) Vertragslaufzeit 48 Monate, max. Laufleistung p.a. 10.000 km für TUCSON, max. Laufleistung p.a. 5.000 km für i20, zzgl. Fracht- u. Bereitstellungskosten in Höhe von 1.495,- €. Ein Leasingangebot der Hyundai Capital Bank Europe GmbH Europa-Allee 22, 60327 Frankfurt am Main, für die der Angebotsleistende jeweils als ungebundener Vermittler tätig ist. Irrtümer, Druckfehler und Preisänderungen vorbehalten. Begrenzte Stückzahl verfügbar. Weitere Modelle vorhanden.

i20: Kraftstoffverbr. komb. 5,7 l/100km, CO<sub>2</sub>-Em. komb. 129 g/km, CO<sub>2</sub>-Klasse D. TUCSON: Kraftstoffverbr. komb. 7,1 l/100km, CO<sub>2</sub>-Em. komb. 162 g/km, CO<sub>2</sub>-Klasse F.

# SCHNELLSTART BEI NAU.

## <sup>1)</sup> BEI 4.000,- € ANZAHLUNG



**B10 ab 159€<sup>1</sup> im Monat leasen! | T03 ab 49€<sup>1</sup> im Monat leasen! | C10 ab 199€<sup>1</sup> im Monat leasen!**

**Leapmotor B10 Energieverbrauch 17,3 kWh/100 km; CO<sub>2</sub>-Emission 0 g/km; CO<sub>2</sub>-Klasse: A | Leapmotor T03 Energieverbrauch 16,3 kWh/100 km; CO<sub>2</sub>-Emission 0 g/km; CO<sub>2</sub>-Klasse: A | Leapmotor C10 Energieverbrauch 16,64 kWh/100 km; CO<sub>2</sub>-Emissionen 0 g/km; CO<sub>2</sub>-Klasse: A**

<sup>1)</sup> Ein Leasingangebot in Zusammenarbeit mit der Stellantis Bank S.A., Siemensstr. 10, 63263 Neu-Isenburg, die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist. Einmalige Mietsonderzahlung von 4.000 €, 48 Monate, Laufleistung 5.000 km (Leapmotor T03) bzw. 10.000 km (Leapmotor C10 & B10), zzgl. 1.395,- € Bereitstellungskosten. | Fahrzeugabbildungen zeigen möglicherweise aufpreispflichtige Sonderausstattung. Druckfehler, Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten. Angebot gültig bis auf Widerruf.



**LEAPMOTOR**  
A LEAP FORWARD

**AUTOHAUS NAU**  
SEI SCHLAU, KOMM ZU NAU

**AUTOHAUS NAU GMBH**

Gisselberger Str. 57 | 35037 Marburg a.d. Lahn | Telefon: 06421 / 29 97-0

[www.leapmotor-nau.de](http://www.leapmotor-nau.de)

Unternehmenssitz

**GIESSEN**  
An der Automeile 20  
35394 Gießen  
Tel. 0641/95 35-0

**MARBURG**  
Gisselberger Str. 57  
35037 Marburg  
Tel. 06421/29 97-0

**STADTALLENDORF**  
Marburger Str. 2  
35260 Stadallendorf  
Tel. 06428/30 58

**WETZLAR**  
Hermannsteiner Str. 46  
35576 Wetzlar  
Tel. 06441/37 78-0

**NEU: TOYOTA IN WETZLAR**

**BUTZBACH**  
Roter Lohweg 27  
35510 Butzbach  
Tel. 06033/96 66-0

**FRIEDBERG**  
Frankfurter Str. 9-15  
61169 Friedberg (Hessen)  
Tel. 06031/72 20-0

Änderungen und Irrtümer vorbehalten.



– Anzeige –

# Juristen-Tipp

## Scheidungs-Ratgeber

### Teil 3: Die wichtigsten Schritte vor Trennung und Scheidung (Teil 2)

von Andrea Peyerl

4. Denken Sie daran, dass auch mit EC-Karten und Kreditkarten hohe Ausgaben getätigt werden können. Um Missbrauch zu verhindern, sollten die EC- und Kreditkarten des Partners gekündigt werden.

5. Prüfen Sie Ihre Lastschriftaufträge. Sollen Einzugsermächtigungen des Ehepartners gelöscht oder widerrufen werden, genügt ein kurzer Blick in die Kontoauszüge und ein „Zweizeiler“ an die entsprechenden Gläubiger.

6. Prüfen Sie Ihr Testament. Verfügungen für den Todesfall werden durch eine Trennung nicht unwirksam, vielmehr bleibt der Ehepartner zunächst erbberechtigt. Testamente sollten daher geändert oder neu errichtet werden. Gemeinsame Testamente (Ehegattentestamente) müssen notariell widerrufen werden. Denken Sie auch an die Bezugsberechtigung der Lebensversicherung. Regelmäßig ist hier der Ehepartner für den Fall des

Todes begünstigt. Wenn Sie dies nicht wünschen, können Sie durch ein einfaches Schreiben an die Versicherung einen anderen Bezugsberechtigten benennen.

7. Informieren Sie Ihre Berater und vor allem die gemeinsamen Berater (Steuerberater, persönliche Berater bei Banken, etc.) über die Trennung. Für die Zukunft ist darüber hinaus zu entscheiden, für wen die Berater tätig sein werden. Anderenfalls besteht die Gefahr von Interessenkollisionen.

Bereits erschienene Teile können Sie gerne über die Kanzlei anfordern.

Fortsetzung am Donnerstag, dem 26. Februar 2026.

Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus



PEYERL

Kanzlei für Familienrecht

Andrea Peyerl  
Rechtsanwältin  
Fachanwältin für Familienrecht

Bleichstraße 5  
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0

[info@peyerl-ra.de](mailto:info@peyerl-ra.de)  
[www.peyerl-ra.de](http://www.peyerl-ra.de)



lokal & von privat an privat

KLEINANZEIGEN



ANKÄUFE

**ACHTUNG, seriöser Barankauf von alten Möbeln, Porzellan, Bierkrüge, Fotokameras, Bilder, altes Besteck Kristall, Uhren, Ferngläser, usw. auch kompl. Nachlässe o. Wohnungsauflös. zahle Höchstpreise. Mache Ihnen gerne ein kostenl. Angebot, sowie auch Beratung, alles anbieten, auch defekte Sachen, seriöse u. diskret. Barabwicklung. Tel. 06181-14164**

**Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!**  
Telefon 06723 8857310  
WhatsApp 0171 3124950  
[kunsthandel-draheim@t-online.de](mailto:kunsthandel-draheim@t-online.de)

**Ankauf von Designklassikern,** Möbeln, Lampen u. Kunstobjekte des 20. Jahrhunderts. Einzelstücke und ganze Nachlässe. Teakholzmöbel, Marken wie Cassina, Knoll, Fritz Hansen, B&B Italia, Ligne Roset u. v. m. Ursula Hornung, Tel.: 06195 63797

**Suche gut erhaltenes** Radio-Grammofon LP/Singel auch CD. Wegen Datenschutz nur Chiffre VT 02/07

**Suche antike Möbel,** Fotoapparate, Porzellan und Uhren.  
Tel. 0163/6909267

**Frau Müller sucht:** Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Werteneinschätzung. Zahle bar. 100% seriös, tägl. von 8 – 21 Uhr, auch an Feiertagen.  
Tel. 069/97696592

**Sammler kauft Silberbestecke,** alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent!  
Tel. 069/89004093

**V&B, Hutschenreuther,** Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So.  
Tel. 069/89004093

**Privater Militaria Sammler** aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung.  
Tel. 06174/209564

**Militärhistoriker** su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise!  
Tel. 0173/9889454

**Kaufe bei Barzahlung** alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan und Uhren aller Art.  
Tel. 06074/46201

**Achtung kaufe Golf:** Bekleidung/Ausrüstung. Ski: Bekleidung/Ausrüstung. Tel. 06102/2068078 oder 0163/4526276 H. Krenz

**Frau Patrizia aus Kronberg kauft** Pelze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Goldschmuck, Alt, Bruch- und Zahngold, Krüge, Bilder, Silberbesteck, Schreibmaschinen, Perücken, Porzellan, Gardinen, Teppiche, Münzen, Ferngläser, Ledertaschen, Krokotaschen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelin-Bilder, Zinn, Perlen, komplett. Nachlässe, Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt, sowie Werteneinschätzung. Zahle Höchstpreise in bar vor Ort, 100% seriös und diskret. Täglich erreichbar von 7.30 bis 21 Uhr.  
Tel. 06173/9772849

**Frau Daniel kauft** Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messingen, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Werteneinschätzung, 100% seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.-So. von 8-21 Uhr.  
Tel. 06196/4026889

**Dame aus Königstein kauft an,** Pelze und Lederjacken aller Art, alte Nähmaschinen, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Münzen, Briefmarken, Handtaschen, Modeschmuck, Bernstein, Perücken, Schallplatten, Ferngläser, Krokotaschen, Puppen, Taschenuhren, Armbanduhren, Eisenbahn, Kristalle, Messing, Bilder, Orden, Kleidung, Gobelin, Silberbesteck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schreibmaschinen, Gardinen, Möbel, Bücher, Haushaltsauflösung, kostenlose Beratung und Anfahrt sowie Werteneinschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös und 100% diskret. Mo-So von 08.00-21.00 Uhr, auch an Feiertagen.  
Tel. 069/66059493

**Frau Milli aus Rödelheim kauft:** Pelze, Nerze aller Art, Schreib- u. Nähmaschinen, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Münzen aller Art, Kleidung, Möbel, Porzellan, Silberbesteck und Silber aller Art, Uhren, Schallplatten, Perücken, Bücher, Krüge, Bernstein, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Bilder, Teppiche, Zinn, Perlen, Bleikristall, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösung. Kostenlose Beratung u. Werteneinschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7-21.30 Uhr, gerne auch am Wochenende.  
Tel. 069/59772692



AUTOMARKT

**Opel Meriva EZ 3/2009,** TÜV 2/28, 102tkm, 90 PS, NSW, eFH, CD/R, heizb. Asp., Klima, ZV, Sitzhgz., Parkpilot, Alu, Checkh. 100%, Dash Cam, NR. Neu sind: Kette/Wapu, Zündk., Batterie u. Service, dkl. blau met., VB 3.500,-€.  
Tel. 0176/30620773

**T6 Transporter Kombi,** Baujahr 2018. 9 Sitze. 150 PS. Kilometer: 66.000. Preis auf Anfrage.  
Tel. 0174/3204279

PKW GESUCHE

**Wir kaufen Wohnmobile+Wohnwagen**  
03944-36160 · [www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de) Fa.

**Suche BMW, AUDI und MERCEDES** von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

**Barankauf PKW + Busse**  
In jeglichem Zustand  
Tel: 069 20793977  
od. 0157 72170724

GARAGEN/  
STELLPLÄTZE

**Garage in Eschborn,** Garagenhof Lilienthalstraße für 125,- € zzgl. NK zu vermieten. Tel. 0179/6986180

**Suche Garage für Oldtimer** zur Miete oder evtl. Kauf in Liederbach.  
Tel. 069/34002648

**Garage in Kronberg gesucht!** Hallo, ich suche ab sofort eine Garage (kein Stellplatz) in Kronberg. Ich freue mich auf Ihre Angebote.  
[callwitz@aol.com](mailto:callwitz@aol.com)  
Tel. 0174/9057096

**Oberursel, Lager-Stellplätze** von 1-9 m².  
Tel. 0176/78969779

KFZ  
ZUBEHÖR

**4 Orig. Mercedes GLA** Vielspeichenfelgen R18, silber, guter Zustand, NP 1.900,- €, VB 550,- €  
Tel. 0172/6839694

**Schmidt Hundetransportbox** m. Fluchttür, Alu, H70/T75/B60, für Mercedes GLA, guter Zustand, NP 680,- €, VB 350,- €. Tel. 0172/6839694

MOTORRAD/  
ROLLER

**Suche Oldtimer:** Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 [pauzei@web.de](mailto:pauzei@web.de)

**NIU-E-Roller NQIX500** ca. 1700 km, 6kw-9kw, Gepäcktr. + Topcase, 08/25 Unfallfrei, 2850,- €. Tel. 0162/7570118

**Original Reparaturanleitung** für BMW R50/5 R60/5 R75/5 und R60/6 R75/6 R90/6 R90S. Preis VB. Tel. 06174/5695

**Wer nicht neugierig ist, erfährt nichts.**  
Johann Wolfgang von Goethe



KENNENLERNEN

**Lieber Peter aus Weißkirchen,** ca. 82-84 Jahre, bitte melde Dich mal bei mir unter Tel. 06173/62714  
Viele Grüße Gertrud

**Geschäftsmann, 64J.,** 1,85 m, gepflegt, elegant, sucht attraktive reife Dame +70 J., für diskrete Tagesfreizeit zärtlich zu verwöhnen.  
[schmuck-liebhaber@web.de](mailto:schmuck-liebhaber@web.de)

**Gelegentliche gemeinsame** Stunden, gute Gespräche, Nähe wieder zulassen... Gepflegter mitfühliger freut sich auf Ihre Zuschrift unter [zeitfreie@gmx.de](mailto:zeitfreie@gmx.de)

Bei uns finden Sie bestimmt Ihr neues Glück!!!

PARTNERSCHAFT

**Biete reicher und einsamer Frau** Lebensfreude. Ex-Unternehmer, 59, attraktiv, finanziell limitiert, dominant. [gentleman2026@outlook.de](mailto:gentleman2026@outlook.de)

**Witwe, 68 J. sucht** ihn mit Herz und Niveau. Freue mich über Ihre Antwort.  
Chiffre VT 03/07

PARTNERVERMITTLUNG

► **Tina, 62 J.,** natürl. hübsch, super Figur, mobil u. ungebunden. Bin eine Top-Hausfrau, mag Rad fahren, kuschelige Abende bei Kerzenschein, doch wenn ich abends in meine leere Wohnung komme u. für mich alleine koche, bin ich oft ganz traurig. Hoffe, dass Du Dich üb. pv meldest u. wir bald für immer zus. gehören. **Tel. 0176-34498341**

**Attraktive Tamara, 59 Jahre jung,** mit weiblich-schlanker Figur, von Beruf Krankenschwester. Ich bin sehr zärtlich, liebevoll und mit mir werden Träume wahr! Hast du Lust mich kennenzulernen? Dann melde Dich einfach, freue mich auf ein Treffen mit Dir. ü.Pv **Tel/sms: 01607998576**

**Ich, Martina, 69 Jahre,** ehemalige Stationshilfe, sehe gut aus, bin anschiemsgsam und zärtlich, leider schon verwitwet und kinderlos, ich fahre gern Auto u. liebe es den Haushalt zu führen. Bitte melden Sie sich heute noch pv, wir könnten getrennt oder auch zusammen wohnen. Sie dürfen auch älter sein. **Tel. 0151 – 62913874**

► **Mechthild, 77 J.,** mit schöner weibl. Figur u. Sonne im Herzen, bin sparsam, gutmütig, koche mit Leidenschaft u. halte meinen Haushalt in bester Ordnung. Am Abend würde ich gerne gemeinsam mit Ihnen fernsehen. Die Einsamkeit belastet mich u. ich hoffe, dass ein ebenfalls einsamer Mann üb. pv Kontakt zu mir aufnimmt. **Tel. 06431-2197648**

**Hübsche Witwe Johanna 72 J.** bin sehr herzlich und aufgeschlossen einfach eine fröhliche Frau mit Herz. Habe ein schönes zuhause, fühle mich nur sehr einsam. So schön wäre es wieder gemeinsam zu lachen zu kuscheln und Hand in Hand die Sonne zu genießen. Freue mich auf ein Treffen mit Dir. **Tel: 015127186363** ü.Marc-Aurel.eu

**Adelheid, 78 J.,** zärtliche Seniorin, bin gepflegt, fürsorglich u. liebenswert, e. gute Köchin, mag die Natur, Garten u. fahre gern Auto. Als mein Mann verstarb, blieb ich alleine zurück. Ich suche pv einen sympathischen Mann mit ähnlichem Schicksal, wohne hier in der Gegend, wäre umzugsbereit und würde gern mit Ihnen telefonieren. **Tel. 0157 – 75069425**

► **Werner (64J. / 1,80 / verwitwet)** mit Herz u. Humor, suche eine ehrliche, naturverbundene Frau für gemeinsame Wege. Ich wünsche mir Nähe, Vertrauen, Lachen und schöne Ausflüge, wieder gemeinsam glücklich sein. Vielleicht beginnt unser Weg genau hier. PV, **Anruf u. Vermittlung garantiert kostenlos Tel. 0800-2886445**



BETREUUNG/  
PFLEGE

**Für meinen demenzkranken Vater** suchen wir baldmöglichst eine freundliche Gesellschafterin für gemeinsame Ausflüge, Gespräche, Restaurantbesuche, etc. in Glashütten. Gerne 2x pro Woche jeweils ca. 3 Stunden. Chiffre VT 01/07

SENIOREN-  
BETREUUNG

**Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause.**  
Tel. 0170/2004929

**Studenten helfen Senioren** bei PC, Internet, WLAN und Handy. Einrichtung und Erklärung.  
Tel. 0178/2424994

**Wir suchen eine** zuverlässige, freundliche Hilfe für ein Seniorenehepaar: samstags Unterstützung beim Mittagessen sowie beim Zubett-Gehen und Aufstehen. Flexible Einsätze möglich.  
Tel. 0176/77428971

**Altenpflegerin mit Herz** und Erfahrung sucht eine neue, seriöse Stelle als 24 Std. Seniorenbetreuerin / Haushaltshilfe Tel. 0176/62126926

**Haushaltshilfe für 24 Stunden** Betreuung. Zuverlässig mit vielen Jahren Erfahrung, sucht neue Wirkungsstätte mit guten Deutsch.  
Tel. 0370/68985371

**Mama oder Papa leicht** dement bleiben allein. Benötigen Sie eine Person, die Ihre Angehörigen zu Hause unterstützen kann? Die erfahrene Betreuerin mit guten Zeugnissen übernimmt diese Aufgabe. Keine Pflege. Hilfe bei Pflegegraderhöhung. Kostenübernahme durch Pflegekasse möglich.  
Tel. 0176/24891273



IMMOBILIEN  
MARKT

**Suche Eigentumswohnung** von privat.  
Tel. 069/87000262

GARTEN-/  
BAUGRUNDSTÜCK

**Gartengrundstück 472 m²** in Oberursel-Bommersheim, zu verkaufen. KP 75.000,- € direkt vom Eigent. Tel. 0178/6064305

**Sie können Ihre Inserate natürlich auch bequem im Internet aufgeben!**

Egal ob Sie etwas suchen oder anbieten möchten – Sie können Ihren Anzeigentext rund um die Uhr über unser Online-Formular erstellen:

- Öffnen Sie unsere Webseite [www.taunus-nachrichten.de](http://www.taunus-nachrichten.de)
- Im Menüpunkt „Services“ finden Sie die Unterkategorie „Private Kleinanzeigen“
- Einfach die vorgegebenen Felder ausfüllen, dann die gewünschte Rubrik wählen, Ihren Anzeigentext eingeben und auf „Senden“ klicken – fertig!

IMMOBILIEN-  
GESUCHE

**Junger Unternehmer** sucht Eigentumswohnung in HG zum Kauf.  
Tel. 0176/63154839

**Wir suchen eine Wohnung** mit 3 Zimmern und Garten von Privat zum Kauf im Radius 20 km im Hochtahauskreis.  
Tel. 0173/6802655

**Suche Privat von Privat** ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig.  
Tel. 06171/9519646

**Von Privat:** suche eine Wohnung zum Kauf zur Altersvorsorge meiner Kinder.  
Tel. 01579/2456091

**Privat: Suche kl. Haus.**  
Tel. 0152/22678283

**Suche Eigentumswohnung** von Privat.  
Tel. 0173/7231677

**Von Privat, ohne Makler:** Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt in, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach.  
Tel. 0175/9337905

**Von Privat an privat:** Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf.  
Tel. 06174/931191

IMMOBILIEN-  
ANGEBOTE

**Großzügiges ZFH** mit viel Potential, 9 Zi., Garten, 2 Garagen, 2 Außenstellplätze in Waldems-Esch Kaufpreis 460.000,- €  
Tel. 01575/5862361

**1-Fam. Haus** in Weilrod-Emmershausen, 165 m² Wfl., 692 m² Grundst., Bj. 1980, KP 245.000,- € dir. vom Eigent. Tel. 0178/6064305









Christine, Leo und Sophie Herzog lassen in der Schlosskirche hören, wie beweglich und lebendig das „Jahr des Akkordeons“ klingen kann. Foto: nl

## Die Klangwelt eines unterschätzten Instruments

**Bad Homburg** (nl). Drei Akkordeons an einem Abend, das klingt zunächst nach Spezialprogramm. Nach diesem dritten Kammerkonzert am Freitagabend klang es eher nach einer längst überfälligen Normalität. Das Trio Herzog mit Christine, Leo und Sophie Herzog nutzte die Gelegenheit, um genau das hörbar zu machen. Nicht demonstrativ, sondern mit Witz, Konzentration und spürbarer Freude am gemeinsamen Musizieren. Passend dazu gilt 2026 als Jahr des Akkordeons, und selten ließ sich das überzeugender belegen als an diesem Abend.

Der Auftakt mit Johann Sebastian Bach hatte dabei fast programmatischen Charakter. Das Akkordeon wird gern als kleine Orgel bezeichnet, und selten war diese Verwandtschaft so deutlich zu hören wie im Präludium und der Fuge a Moll BWV 543. Atemführung, Registerwechsel und die klare Trennung der Stimmen ließen die Nähe zur Orgelmusik unmittelbar erfahrbar werden. Gleichzeitig wirkte Bach hier alles andere als monumental. Die Musik blieb beweglich, transparent und erstaunlich direkt, als würde sie gerade erst entstehen.

Edvard Griegs Suite Aus Holbergs Zeit führte diesen Eindruck fort, nun mit deutlich tänzerischerem Gestus. Die barocken Formen, durch Griegs romantischen Blick gebrochen, gewannen auf dem Akkordeon an Wärme und Elastizität. Die Sarabande und die Air hatten eine intime Ruhe, während Gavotte und Musette federnd und leichtfüßig blieben, ohne ihren Ernst zu verlieren.

Nach der Pause wurde es zunächst erklärt, Leo Herzog nahm sich kurz Zeit, um das eigene Instrument vorzustellen. Anlass war das Interesse mehrerer Zuhörer, die den Veranstalter im Vorfeld um genau diese Einblicke gebeten hatten. Mit wenigen Sätzen wurde klar, wie komplex das Akkordeon funktioniert, wie viele Klangfarben in ihm stecken und warum es so wandlungsfähig ist. Eine

kurze, sympathische Zäsur, die dem folgenden Programm zusätzliche Aufmerksamkeit verschaffte. Mozarts Fantasie f Moll KV 608 zeigte danach eindrucksvoll, wie fein das Trio zwischen Dramatik und Innigkeit differenziert. Die schnellen Abschnitte wirkten zuspitzt und klar, die langsamen fast nachdenklich. Kammermusik im besten Sinn.

Camille Saint Saëns’ Danse macabre brachte eine Portion Ironie ins Spiel. Statt düsterem Grusel dominierte rhythmische Präzision, mit tänzerischem Biss und hörbarer Lust an der Überzeichnung. Das Akkordeon erwies sich hier als ideales Medium für diese Mischung aus Spott und Bewegung.

Mit Astor Piazzollas Cuatro Estaciones Porteñas wechselte der Abend endgültig in eine urbane Klangwelt. Der Winter kam zurückgenommen und spannungsvoll daher, der Frühling energiegeladen und nahezu überschäumend. Besonders die Fuge im Primavera zeigte, wie souverän das Trio klassische Form und Tango-Gestus miteinander verzahnt. Vivaldis Sommer aus den Vier Jahreszeiten bildete den offiziellen Schlusspunkt. Ein Wagnis, denn diese Musik ist bis zur letzten Note vertraut. Gerade deshalb war es reizvoll zu hören, wie das Akkordeon neue Perspektiven eröffnete. Einige Passagen wirkten sogar spannender als in der bekannten Streicherfassung, weil das Akkordeon mit seinem unmittelbaren Tonansatz, dem hörbaren Atem und den abrupten Registerwechseln die dramatischen Kontraste schärfer herausarbeitete. Hitze, Stillstand und Gewitter lagen hier dichter beieinander, weniger glatt, dafür umso packender.

Die Zugabe schließlich brachte das Publikum zum Schmunzeln. Mozarts Kleine Nachtmusik, eines der wohl bekanntesten Werke der Musikgeschichte, entfaltete auf drei Akkordeons einen unerwarteten Charme. Vertraut und doch neu, augenzwinkernd gespielt und genau deshalb ein gelungener Abschluss.

## Ferienreise für Pflege- und Adoptivkinder

**Hochtaunus** (how). Der PFAD (PFlege- und ADoptivfamilien) -Hochtaunuskreis initiiert erstmalig von Samstag, 25. Juli bis Samstag, 8. August, eine Sommerferien-Freizeit für 20 hessische Pflege- und Adoptivkinder. Die Freizeit wird durch den Verein Wildfang realisiert und findet in Brilon im Sauerland statt. Gefördert wird die Reise neben PFAD von der Pflege- und Adoptiv-Familien-Stiftung (PAFS) und der Dr. Hans Feith und Dr. Elisabeth Feith-Stiftung.

Den Flyer zur Reise (samt Buchungslink bei Wildfang sowie den Förderantrag) finden Pflege- und Adoptiveltern im Internet unter [www.pfad-hochtaunuskreis.de](http://www.pfad-hochtaunuskreis.de).

Der PFAD-Hochtaunuskreis möchte Pflege- und Adoptivkindern ermöglichen, eigene Erfahrungen zu sammeln und sich aufgrund ihres meist stark fremdbestimmten Lebens zu erholen und Kraft zu schöpfen. Ein Leben im Spannungsfeld von Herkunftseltern, Pflegeeltern, Jugendamt, Ärzten, Therapeuten und Schule kann sehr anstrengend sein. Kinder, die in Pflege- und Adoptivfamilien aufwachsen, bringen häufig Erfahrungen mit, die sie und ihre Verhaltensweisen nachhaltig prägen.

Häufig erschweren diese eine Teilnahme an gängigen Ferienreisen. Darüber hinaus stellt eine solche Freizeit auch für die Pflegefamilie eine sehr wichtige Entlastung dar. In Zeiten stark sinkender Zahlen von Pflegefamilien in Deutschland möchte PFAD das System Pflegefamilie unterstützen und dazu beitragen, dass dieser Bereich stabilisiert werden kann. Die Freizeit wird durch den Reiseveranstalter Wildfang realisiert und organisiert, der über eine 20-jährige Kompetenz in diesem Bereich verfügt. Das Konzept von Wildfang ist speziell auf die Bedürfnisse dieser Kinder zugeschnitten und ermöglicht auch Kinder mit herausfordernden Verhaltensweisen zu Ferienfahrten mitzunehmen – und ihnen so Gemeinschaft, Teilhabe und neue Erfahrungen zu ermöglichen.

PFAD möchte dieses Freizeitangebot dauerhaft zur Verfügung stellen und freut sich über finanzielle Förderung der zuständigen Jugendämter in Hessen. Interessierte Jugendämter, Stiftungen oder Vereine, die dies gerne in den kommenden Jahren finanziell unterstützen möchten, können sich per E-Mail an [info@pfad-hochtaunuskreis.de](mailto:info@pfad-hochtaunuskreis.de) wenden.

## Wo einst die Grenze verlief..

**Bad Homburg** (hw). Der Magistrat der Stadt Bad Homburg hat dem Vorschlag der Verwaltung zugestimmt, im Bereich der ehemaligen Grenze zwischen Kirdorf und Bad Homburg ein Informationsschild anzubringen. Das Schild soll, die Zustimmung der Gremien vorausgesetzt, an einem bereits vorhandenen Schilderpfosten nahe dem historischen Standort befestigt werden.

Hintergrund ist das Verschwinden eines historischen Grenzsteins, der bei Neubauarbeiten auf dem ehemaligen Borig-Grundstück an der Ecke Kirdorfer Straße/Höhestraße vor einigen Jahren spurlos verloren ging. Die Stadtverordnetenversammlung hatte daher im Juli vergangenen Jahres beschlossen, am früheren Standort des Grenzsteins eine würdige Form des Gedenkens zu ermöglichen. Der Magistrat wurde beauftragt zu prüfen, ob ein Replikat des Steins oder alternativ eine Gedenktafel aufgestellt werden kann. Diese Prüfung erfolgte in enger Abstimmung zwischen dem Kirdorfer Geschichtsverein und der städtischen Verwaltung.

Im Ergebnis zeigte sich, dass die Aufstellung eines Replikats des Grenzsteins nicht realisierbar ist. Der notwendige Standort im Gehwegbereich würde zu einer Verengung der Gehwegbreite und zu einer möglichen Stolpergefahr führen. Auch das Einlassen einer

beschrifteten Platte in das bestehende Pflaster wurde vom Geschichtsverein abgelehnt. Eine Platzierung auf angrenzenden Privatflächen kam aufgrund der Eigentums- und Platzverhältnisse ebenfalls nicht infrage.

Als praktikable und zugleich zurückhaltende Lösung wurde daher ein dezentes, weißes Informationsschild im Format DIN A4 mit schwarzer Beschriftung vorgeschlagen. Dieses soll an dem vorhandenen Pfosten mit den Straßennamenschildern „Kirdorfer Straße“ und „Höhestraße“ in einer Höhe von mindestens zwei Metern angebracht werden – in unmittelbarer Nähe zum ursprünglichen Standort des Grenzsteins. In Abstimmung mit dem Kulturamt der Stadt sowie dem Kirdorfer Geschichtsverein wird folgende Beschriftung empfohlen: „An dieser Stelle stand der letzte Grenzstein zwischen den Landmarkungen Kirdorf und Homburg vor der Höhe. Der 1820 aus Sandstein errichtete Grenzstein verlor mit der Eingemeindung der Landgemeinde Kirdorf in die Stadt Bad Homburg im Jahr 1902 seine Funktion als Grenzmarkierung und stand hier noch bis 2020.“

Mit der Tafel wird der historischen Bedeutung des Grenzsteins Rechnung getragen und zugleich ein sichtbares Zeichen zur Erinnerung an die Stadtgeschichte Bad Homburgs sowie an die Entwicklung Kirdorfs gesetzt.

### Damals bei uns ...

**Geschichte lebt von Geschichten. In unserer Serie „Damals bei uns“ blicken wir gemeinsam mit dem Heimatmuseum Kirdorf zurück in eine Zeit, die noch gar nicht so fern ist – und doch ganz anders war.**

Wenn die Tage wieder länger werden und die ersten wärmenden Sonnenstrahlen den kalten Winter zurückdrängen, steigt auch die Stimmung und alle freuen sich auf den Frühling. Die Leute haben wieder mehr Lust am Lachen, Singen, Tanzen und Feiern. Die Fastnacht ist seit alters her ein fester Bestandteil im Jahreslauf, in der Jung und Alt verkleidet durchs Örtchen liefen. Die meist einfachen, selbstgemachten Kostüme verstärkten die gute Laune und regten dazu an, in kleinen und großen Kreisen Quatsch zu machen und viel zu lachen. Jährlich zur Fastnachtszeit übernahm Gott Jokus das Kommando rund um den Kirdorfer Tausdom.

Die „fünfte Jahreszeit“, wie dieses bunte Treiben auch genannt wird, wurde an der Schwelle vom 19. ins 20. Jahrhundert auch vereinsmäßig organisiert. Die Homburger gründeten den Nasenverein, den ersten Fastnachtsverein und Vorläufer des HCV. Bereits im Februar 1902 veranstaltete er einen Umzug mit Festwagen durch die Kurstadt. Einer der Festwagen hatte zum Motto „Zwei feindliche Brüder“, die über die Eingemeindung diskutierten. 1904 bildete sich auch in Kirdorf der erste Karnevalverein, der „Club Humor“. Anfangs noch recht bescheiden veranstaltete er gleich Fastnachts-sitzungen im urgemütlichen „Zum Grünen Baum“, wo ausgezeichnete Büttенredner den Saal zum Kochen brachten; später folgten auch noch Maskenbälle im Gasthaus „Germania“. 1919 gründete sich in Kirdorf ein zweiter Fastnachtsverein, der „Club Heiterkeit“. Die Lust an Ablenkung, am Feiern, am Ausgelassen- und Lustigsein faszinierte insbesondere in den schwierigen Zeiten mit Arbeitslosigkeit, wirtschaftlichen Sorgen und politischen Zwängen und zog immer mehr Leute an. Aber es folgten schlechte Zeiten: der Zweite Weltkrieg war nicht günstig und erstickte die Narretei.

Unter dem Leitspruch „Hurra, wir leben noch“ sorgten närrische Kirdorfer schon bald nach Kriegsende dafür, dass die Vereine wieder aktiv werden durften. 1946 stieg die erste Nachkriegs-Sitzung des „Karnevalvereins Heiterkeit“ und 1950 konnte endlich



Heinrich Faller und Jakob Fleck im Handwagen beim Fastnachtsumzug in Kirdorf um 1960. Foto: Heimatmuseum Kirdorf

auch die erste Fremdensitzung des Club Humors steigen. Schon bald wurden Rufe laut nach einem Fastnachtsumzug. 1950 war es dann soweit: der erste Fastnachtsumzug zog durch die Straßen von Kirdorf, dass seitdem als „Fünfradshausen“ kokettierte.

„Wer frohgemut geht durch die Zeit, mags toben, stürmen, regnen, weiß jeder Unbill, jedem Leid, erfolgreich zu begegnen!“ Da nur wenige Laster für Motivwagen zur Verfügung standen nutzten die erfinderischen Narren die vorhandenen Landwirtschafts- und Leiterwagen als Unterbau für ihre Motivwagen, vor die sie Zugpferde spannten. Andere Narren setzten sich einfach in ihren Handwagen oder führten einen als Bär verkleideten Bekannten an einer Kette, um beim Festzug teilzunehmen. Dicht an dicht standen die jubelnden, gut gelaunten Zuschauer am Straßenrand und begrüßten jede Zugnummer mit lautem „Helau“. Besonders die Kinder waren vom Fastnachtsumzug begeistert. Der damals zehnjährige Waldemar Wehrheim kann sich noch gut daran erinnern, wie er begeistert den fröhlichen Umzug beobachtete. Dabei trug er stolz sein Cowboy-Kostüm, das ihm seine Mutter genäht und mit Vorhangfransen verziert hatte. Der Kirdorfer Narrenzug schlängelte sich von der Bachstraße über die Kirdorfer Straße bis nach Bad Homburg zum Kurhaus. Anschließend wurde in den Gaststätten ausgelassen getanzt und gefeiert. Es wurde allerdings stets streng darauf geachtet, dass das fröhliche Treiben am Fastnachtsdienstag pünktlich um Mitternacht endete, weil dann die österliche Fastenzeit beginnt.

Bis heute veranstalten der Club Humor, die Heiterkeit und Kolping mehrere Fastnachtsveranstaltungen und organisieren den Umzug am Fastnachtsdienstag. In den letzten Jahren hatte die Anziehungskraft der Fastnacht zwar etwas gelitten, aber erfreulicherweise verzeichnet Gott Jokus wieder verstärkten Zulauf. Lustig sein ist unverändert populär, getreu dem Motto von August Wehrheim: „Immer heiter und so weiter bis das Lebenslicht erlischt, wollen wir’s treiben, so soll’s bleiben, ärgern kann uns keiner nicht“.



## Zum Gilboa-Tempel und wieder zurück

**Bad Homburg (hw).** Am Sonntag 22. Februar, lädt der Wanderclub Kirdorf zu einer Rundwanderung an der Hohemark, zum „Gilboa Tempel“ und zurück ein. Treffpunkt ist um 9.45 Uhr am Bahnhof Bad Homburg. Von dort aus fährt die Gruppe mit der Buslinie 57 zur Hohemark. Hier beginnt und endet die Wanderung. Die Strecke beträgt rund neun Kilometer und es wird empfohlen Wanderstöcke mit zunehmen. Die Schlussrast findet im Restaurant „Zur Waltraut“ in Oberursel statt. Anschließend fahren die Wanderer gemeinsam nach Bad Homburg zurück. Freunde und Gäste sind wie immer herzlich willkommen.



Der Hochbehälter Rehköpfe in Friedrichsdorf erstrahlt im neuen Glanz. Das Bild rechts zeigt den Hochbehälter vor der Sanierung.



Foto: Wasserbeschaffungsverband Taunus

## Sanierter Hochbehälter am Netz

**Hochtaunus (how).** Der 1972 gegründete Wasserbeschaffungsverband Taunus (WBV) wurde zum Zweck des gemeinsamen Bezugs von Trinkwasser gegründet, um den Trinkwasserbedarf der Städte Bad Homburg, Oberursel, Friedrichsdorf, Kronberg, Königstein, Steinbach und Eschborn in unterschiedlicher Höhe zu decken. Für die Verteilung und Speicherung hat der WBV seit den 1970er Jahren zahlreiche Anlagen, wie Zubringerleitungen, Trinkwasserbehälter und Pumpwerke errichtet und betreibt diese. „Für den Wasserbeschaffungsverband Taunus stellt die Erneuerung der Trinkwasserbehälter in Summe über alle Kommunen eine der größten Investitionsmaßnahmen der letzten Jahrzehnte dar“, so Andreas Bernhardt, Vorstandsvorsteher des Wasserbeschaffungsverband Taunus (WBV). „Nachdem in den vergangenen Jahren bereits der Tiefbehälter Lange Meile in Bad Homburg und der Behälter HBIII in Kronberg erneuert wurden, konnten wir nun die Erneuerung des Hochbehälters Rehköpfe - eine bedeutende Anlage für die Versorgung Friedrichsdorfs - aus dem Jahr 1976 abschließen. Zudem konnten wir die Arbeiten im Hochbehälter IV im Stadtwald Kronberg abschließen.“ Julia Antoni, Geschäftsführerin des Wasserbeschaffungsverbandes Taunus, ergänzt: „Als Wasserbeschaffungsverband Taunus versorgen wir rund 200.000 Menschen im Vorder- taunus zuverlässig mit frischem Trinkwasser.

Unsere Aufgabe ist es, für die Mitgliedskommunen die erforderliche Wassermenge zu beschaffen und bereitzustellen. Die Instandhaltung einer leistungsfähigen Infrastruktur hat für uns daher höchste Priorität. Von daher ist es sehr erfreulich, dass wir die Erneuerungen des Hochbehälters in Dillingen (Friedrichsdorf) und der Anlage im Stadtwald Kronberg, die überwiegend das Stadtgebiet Kronberg mit Trinkwasser versorgt, gemäß Zeit- und Kostenplan umsetzen konnten.“ Julia Antoni abschließend: „Insgesamt hat der Wasserbeschaffungsverband Taunus in die Sanierung der beiden Hochbehälter 2,6 Millionen Euro investiert. Mit den abgeschlossenen Sanierungen sind zwei wichtige Bausteine der regionalen Trinkwasserversorgung technisch und hygienisch wieder auf dem neuesten Stand. Die erneuerten Oberflächen, Abdichtungen und Rohrleitungen sowie die neuen Lüftungsanlagen tragen dazu bei, die hohe Qualität des Trinkwassers dauerhaft sicherzustellen und die Bauwerke für die kommenden Jahrzehnte zu erhalten.“ Alle zehn Trinkwasserbehälter des WBV sind in Betonbauweise errichtet. Untersuchungen ergaben, dass die Technik und Bausubstanz Erneuerungsmaßnahmen erfordern. Sowohl aus Gründen der Versorgungssicherheit als auch aus finanziellen Gründen können nicht alle Behälter gleichzeitig erneuert werden. Der Verband hat für diese Maßnahme einen Zeitraum von zehn Jahren vorgesehen.

## STELLENMARKT

**Verein Tierfriedhof**  
Bad Homburg sucht stundenweise Hilfe für die Pflege der Anlage, sowie gelegentl. Erdarbeiten.  
**Näheres unter 0170 5840556**

**Anzeigen-Hotline:**  
**06171-6288-0**

**Servicetechniker (m/w/d)**  
mit Führerschein für Service, Reparatur und Wartung von Pumpen in Kelkheim gesucht.  
O. Georg Pumpenservice  
Tel. 06195 911515  
info@pumpen-georg.de  
www.pumpen-georg.de

Für unseren Lebensmittel-Großhandel in Oberursel suchen wir zum sofortigen Eintritt  
**LKW-Fahrer**  
(B sowie C1/C bis 7,5t mit Fahrerkarte) für die Auslieferung im Nahverkehr.  
Bewerbung bitte an:  
info@ernst-lebensmittel.de  
oder Tel. 06171 580 735 (10-13 Uhr)  
**ERNST**  
Natürlich + Frisch

## Neuer Fachbereich IT an der accadis Hochschule

**Bad Homburg (hw).** Die accadis Hochschule erweitert ihr Portfolio zum Studienstart im Oktober um einen neuen Fachbereich IT. Damit reagiert sie auf den steigenden Bedarf an qualifizierten IT-Fachkräften, der sich durch nahezu alle Branchen zieht – von der Industrie und Energie über Medien bis hin zum Sport. Unternehmen suchen zunehmend Fachkräfte, die digitale Technologien nicht nur theoretisch verstehen, sondern praxisnah einsetzen und weiterentwickeln können. Die Studiengänge des neuen Fachbereichs verbinden fundiertes Informatik-Know-how mit intensiven Praxisphasen in Unternehmen und der gezielten Vermittlung von Future Skills. Studenten beschäftigen sich frühzeitig mit Themen wie Künstlicher Intelligenz, digitalen Geschäftsmodellen und modernen IT-Architekturen. Der modulare und technologie neutrale Aufbau der Studienprogramme ermöglicht eine hohe Flexibilität und erlaubt es, Inhalte an aktuelle Markt- und Technologie-Anforderungen anzupassen. Zum Studienstart bietet die accadis Hochschule drei Bachelor-Studiengänge an, die konsequent auf konkrete Berufsbilder und Karrierewege ausgerichtet sind: Informatics and AI Engineering B. Sc. Der Studiengang vermittelt solide Informatikgrundlagen und praxisnahe Kompetenzen in der Entwicklung,

dem Training und der Integration von KI-Modellen. Inhalte wie Data Engineering und moderne Dateninfrastrukturen bereiten gezielt auf anspruchsvolle technische Rollen in Unternehmen vor. AI Management and Digitalization B. Sc. Dieser Studiengang verbindet Management, Technologie und Strategie. Studenten lernen, KI-gestützte Geschäftsprozesse zu konzipieren, digitale Transformationsprojekte zu steuern und Künstliche Intelligenz wirtschaftlich sinnvoll einzusetzen. IT Management and SAP Consulting B. Sc. Das Programm richtet sich an angehende IT-Experten mit betriebswirtschaftlichem Fokus. Neben Management- und Consulting-Kompetenzen erwerben Studenten fundiertes SAP-Know-how inklusive offizieller SAP-Zertifizierungen. Eine breite IT-Grundlagenausbildung, vertiefende Schwerpunktmodule sowie die hohe fachliche Expertise der Dozenten aus Informatik und Wirtschaft bilden die Basis für alle drei Studiengänge. „Mit dem neuen Fachbereich IT schaffen wir ein zukunftsfähiges Studienangebot, das akademische Qualität, Praxisnähe und Arbeitsmarktrelevanz vereint“, erklärt Professor Christoph Kexel, Fachbereichsleiter und Geschäftsführer der accadis Hochschule.

## BLB lädt zum Bürgertreff ein

**Bad Homburg (hw).** Die Bürgerliste Bad Homburg (BLB) lädt alle interessierten Bürger aus Ober-Eschbach zum Gespräch und Äppler am Freitag, 13. Februar, um 18 Uhr, in den Hessischen Hof, Ober-Eschbacher Straße 78, ein. An diesem Abend gibt es die Gelegenheit, mit der BLB-Spitzenkandidatin für Ober-Eschbach, Heike Bergmeier, und der zweiten Kandidatin, Melanie Dippel, sowie dem BLB-Fraktionsvorsitzenden und Spitzenkandidaten für das Stadtparlament, Armin Johnert, über die Stadtpolitik, insbesondere Anliegen der

Bürger in Ober-Eschbach zu diskutieren. Heike Bergmeier (62 Jahre) ist Assistentin der Geschäftsführung beim Evangelischen Dekanat Hochtaunus für den Bereich Kindertagesstätten und bereits für die BLB im Ortsbeirat Ober-Eschbach vertreten. Melanie Dippel (52 Jahre) ist von Beruf Flugbegleiterin und war in Corona-Zeiten, als die Flieger stillstanden, in einem Ober-Eschbacher Supermarkt tätig. Alexander Schön (18 Jahre) ist Schüler, Junger Bürger bei der BLB und tritt auf Platz 3 der Liste für Ober-Eschbach an.



**CRO - BAU**  
Elektroarbeiten · Trockenbau  
Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren  
Fliesen · Parkett- u. Laminatverlegung  
Fassadendämmung · Gartenarbeiten  
Abbrucharbeiten · Entrümpelungen  
Zvonimir Kovacevic · 01578-3163313  
www.cro-bau.de · info@cro-bau.de

  
**Hier könnte Ihre Anzeige stehen.**  
Anzeigen Hotline  
Tel. 06171/62880

## Mal eben die Wände frisch machen

(DJD). Abgenutzte Wände, Kratzer und Flecken nehmen der Wohnung mit der Zeit die Frische. Doch ein neuer Anstrich bringt den Glanz zurück. Dafür zuerst Möbel abrücken und abdecken, Fußleisten und Schalter mit Kreppband schützen und die Wand von Staub befreien. Wichtig bei der Wahl der Farbe sind eine leichte Verarbeitbarkeit und hohe Deckkraft. Nordicweiss von Schöner Wohnen-Farbe etwa deckt meist bereits beim ersten Anstrich sehr gut und ist frei von Lösemitteln, Weichmachern und Konservierungsmitteln – wichtig nicht nur für Allergiker. Unter www.schoener-wohnen-farbe.com finden sich weitere Informationen. Für ein streifenfreies Ergebnis zuerst Ecken und Kanten mit dem Pinsel streichen, danach die Fläche mit der Rolle von oben nach unten in überlappenden Bahnen bearbeiten.



Bilder oder Möbel in Schwarz kommen vor weißen Wänden besonders gut zur Geltung.  
Foto: DJD/SCHÖNER WOHNEN-Kollektion

**Ofenstudio Bad Vilbel**  
KAMINE & KAMINKASSETTEN  
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE  
**Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche**  
Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel  
Tel. 0 61 01 / 80 33 144  
www.ofenstudio-gmbh.de

**Dingeldein GmbH**  
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik  
Alles rund um den Schornstein  
Dacharbeiten aller Art  
Kaminöfen und Kamine  
Ofenstudio Bad Vilbel  
Meisterbetrieb  
Tel. 06101 - 12 83 99  
Zeppelstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegebiet, Am Stock  
www.dingeldein-schornstein.de

  
**Genießen Sie Ihr Zuhause**  
mit neuen Balkon- und Terrassentüren!  
  
Merzhausener Straße 4 - 6  
61389 Schmitt-Brombach  
Telefon 06084 42-0  
www.fenster-mueller.de



